Gesetz- und Verordnungsblatt
für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg

XVI. Band 20. Stück **TEIL I** Ausgegeben den 15. Dezember 1968

Inhalt:

Nr. 143 Anordnung betreffend Kirchenkollekten im Jahr 1969 ... 207
Nr. 144 Predigttexte für das Kirchenjahr 1968/69 ... 208
Nr. 145 Einberufung zur 2. Tagung der 39. Synode ... 209
Nr. 146 Anordnung zur Durchführung des Gesetzes über die kirchliche Besteuerung vom 26. Februar 1949 im Rechnungsjahr 1969 ... 209
Nr. 147 Anordnung betreffend die Erhebung der Landeskirchensteuer im Steuerjahr 1969 ... 209
Nr. 148 Gesetz betreffend den Nachtragshaushaltsplan der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg für das Rechnungsjahr 1968 ... 209
Nr. 149 Gesetz betreffend den Haushaltsplan der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg für das Rechnungsjahr 1969 ... 210
Nr. 150 Gesetz betreffend die Errichtung einer Pfarrstelle ... 213
Nr. 151 Gesetz betreffend die Umgemeindung des Ortsteils Huntebrück ... 213
Nr. 152 Gesetz zur Änderung des Gesetzes, betreffend die Besoldung und Versorgung der Pfarrer, Pastorinnen, Hilfsprediger und ihrer Hinterbliebenen (Pfarrerbesoldungsgesetz) vom 30. September 1962 (GVBl. XV. Band, S. 121) in der Fassung der Änderungsgesetze vom 20. Mai 1964 und 10. Juni 1966 (GVBl. XVI. Band, S. 17 und 97) ... 214
Nr. 153 Gesetz zur Änderung des Gesetzes, betreffend die Dienstverhältnisse der Mitglieder und Beamten des Oberkirchenrats vom 28. Mai 1950 ... 214
Nr. 154 Bekanntmachung betreffend Wahlen zum Oberkirchenrat ... 215
Nr. 155 Prüfungsordnung für nebenberufliche Kirchenmusiker (C) in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg 215
— Nachrichten ... 216
— Bücherverzeichnis ... 217

Nr. 143

Anordnung
betreffend Kirchenkollekten im Jahr 1969

Auf Grund des Gesetzes vom 27. März 1946, betreffend Regelung des Kollektenrechts, ordnet der Oberkirchenrat mit Zustimmung des Synodalausschusses folgende landeskirchlichen Kollekten für das Jahr 1968 an:

A.

Neujahr	1. Januar	Gesamtkirchliche Notstände und Aufgaben der EKD
Epiphanias	6. Januar	siehe B (1)
2. Sonntag n. Epiphanias	19. Januar	Geistig und körperlich behinderte Kinder
Letzter Sonntag n. Epiphanias	26. Januar	Diakonisches Werk: Kinderpflegenest Collstede
Sexagesimä	9. Februar	Stadt des kirchl. Wiederaufbaus
Invokavit	23. Februar	Vorbehaltenf. dringende Notstände (innerhalb unserer Landeskirche)
Okuli	9. März	Pflegevorschule des Elisabethstiftes in Oldenburg
Judika	23. März	Förderung des Nachwuchses im kirchlichen Dienst
Karfreitag	4. April	Diakonisches Werk: Patenschaft
Ostern	6. April	Oldenburger Diakonissenhaus Elisabethstift
Quasimodogeniti	13. April	Diakonisches Werk: Kinderbetreuung
Jubilate	27. April	Jugendarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Kantate	4. Mai	Förderung der Kirchenmusik
Pfingsten	25. Mai	Norddeutsche Mission: für neue Lehrkräfte im Ost-Monogebiet Togos u. Leipziger Mission (Aufbau der Massai-Mission in Tansania)
Pfingstmontag	26. Mai	Norddeutsche Mission: Bau eines Evangelisationszentrums in Ho/Ghana (Arbeitsgebiet von Pastor v. Stuckrad)
1. Sonntag n. Trinitatis	8. Juni	Ökumene u. Auslandsarbeit und Martin-Luther-Bund
2. Sonntag n. Trinitatis	15. Juni	Innere Mission (Seemanns-, Auswanderer- u. Bahnhofsmission)
4. Sonntag n. Trinitatis	29. Juni	Innere Mission (Straffälligen-, Strafentlassenenfürsorge und Fürsorge für die Familie von Inhaftierten)
7. Sonntag n. Trinitatis	20. Juli	Diakonenanstalt Falkenburg
10. Sonntag n. Trinitatis	10. August	Missionarisch-diakonische Arbeit im Heiligen Land
11. Sonntag n. Trinitatis	17. August	Verband der Deutschen Bibelgesellschaften
13. Sonntag n. Trinitatis	31. August	Frauenarbeit: Müttergenesung u. Mütterschule
15. Sonntag n. Trinitatis	14. Sept.	Bäuerliche Volkshochschule
1. Sonntag n. Michaelis	5. Okt.	Ökumenisches Hilfsprogramm des Luth. Weltdienstes
Erntedankfest	17. Okt.	Diakonisches Werk
Tag der Reformation	31. Okt.	Gustav-Adolf-Werk
Bußtag	19. Nov.	Bethel
Letzter Sonntag i. Kirchenjahr	23. Nov.	Diak. Arbeit v. Innerer Mission u. Evang. Hilfswerk im Osten
2. Advent	7. Dez.	Jugendarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Weihnachten	25. Dez.	Diakonisches Werk: Innere Mission und einheimische Diaspora
Altjahrsabend	31. Dez.	Diakonisches Werk: Heimatlose

B.

Außer den unter A. aufgeführten Pflichtkollekten empfiehlt der Oberkirchenrat den Gemeinden, folgende Kollekten zu halten:

Epiphanias oder 1. Sonntag n. Epiphanias	6. Januar	Kollekte für den medizinischen Dienst der Evangelisationsgruppen in Togo
Heiligabend u. an beliebigen Tagen		Brot für die Welt

Oldenburg, den 1. Oktober 1968

Der Oberkirchenrat
der Evangelisch-Lutherischen Kirche
in Oldenburg
Höpken
Oberkirchenrat

Nr. 144

Predigttexte für das Kirchenjahr 1968/69

Der Oberkirchenrat hat in seiner Sitzung vom 12. 8. 1968 beschlossen, den Gebrauch der nachstehenden Predigtreihe für das Kirchenjahr 1968/69 zu empfehlen. Diese Predigtreihe ist von der Lutherischen Liturgischen Konferenz Deutschlands herausgegeben.

1. Advent	Lukas 1, 67–79
2. Advent	Maleachi 3, 1–3b. 19–20. 23–24
3. Advent	Lukas 3, 1–9
4. Advent	Lukas 1, 46–55
Christnacht	Lukas 2, 1–14[1]
Heiliges Christfest I	Jesaja 9, 1–6[1]
Heiliges Christfest II	Joh. 8, 12–16[1]
zugleich Tag des Erzmärtyrers Stephanus	Markus 13, 9–13
1. Sonntag nach dem Christfest	Matth. 2, 13–18
Altjahrsabend	Lukas 12, 32
Neujahr, Tag der Beschneidung und Namengebung des HERRN	Joh. 6, 37–40
2. Sonntag nach dem Christfest	Joh. 12, 44–50
Epiphanias, Tag der Erscheinung des HERRN	Matth. 3, 13–17
1. Sonntag nach Epiphanias	Matth. 11, 25–30
2. Sonntag nach Epiphanias	Jesaja 61, 1–3. 10–11
Letzter Sonntag nach Epiphanias	2. Mose 3, 1–10 13–14
Tag der Darstellung des HERRN (2. Februar)	Lukas 2, 22–32[2]
Sexagesimä	Matth. 13, 10–17
Estomihi, Sonntag vor den Fasten	2. Mose 33, 12–23
19. Februar, Aschermittwoch	2. Kor. 5, 19–21
Invokavit (1. Sonntag in den Fasten)	Matth. 16, 21–27
Passionsgottesdienst in der Woche nach Invokavit	1. Kor. 1, 18–24
Reminiszere (2. Sonntag in den Fasten)	Matth. 21, 28–32

[1] Die Aufteilung der für das Christfest angegebenen drei Predigttexte in der Reihenfolge „Christnacht, 25. Dezember, 26. Dezember" ist nicht bindend.

[2] Fällt der 2. Februar auf einen Sonntag, so soll sein Proprium an die Stelle des Sonntagspropriums treten, in diesem Jahre an die des Sonntags Septuagesimä, Predigttext Lukas 17, 7–10.

Passionsgottesdienst in der Woche nach Reminiszere	Hebräer 4, 14–16
Okuli (3. Sonntag in den Fasten)	1. Mose 22, 1–14a
Passionsgottesdienst in der Woche nach Okuli	Römer 3, 23–26 oder Titus 2, 13–14
Lätare (4. Sonntag in den Fasten)	Joh. 6, 22–29
Passionsgottesdienst in der Woche nach Lätare	1. Petrus 2, 21b–25
Judika (5. Sonntag in den Fasten)	Joh. 13, 31–35
Passionsgottesdienst in der Woche nach Judika	Hebräer 9, 11–14
Palmarum (6. Sonntag in den Fasten)	Joh. 12, 1–8
Gründonnerstag (Tag der Einsetzung des heiligen Abendmahls)	Jeremia 31, 31–34
Karfreitag (Tag der Kreuzigung des HERRN)	Lukas 23, 33–48
Das heilige Osterfest (Tag der Auferstehung des HERRN)	Matth. 28, 1–10
Ostermontag	Lukas 24, 36–49
Quasimodogeniti (1. Sonntag n. Ostern)	Joh. 21, 1–14
Miserikordias Domini (2. Sonntag n. Ostern)	Joh. 21, 15–19
Jubilate (3. Sonntag nach Ostern)	Jesaja 40, 26–31
Kantate (4. Sonntag nach Ostern)	Joh. 6, 64b–69
Rogate (5. Sonntag nach Ostern)	Lukas 11, 5–13
Tag der Himmelfahrt des HERRN	Joh. 17, 20–26
Exaudi (Sonntag nach der Himmelfahrt des HERRN)	Joh. 7, 37–39
Das heilige Pfingstfest (Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes)	Joel 3, 1–5
Pfingstmontag	Joh. 4, 19–30. 39–42
Tag der Heiligen Dreifaltigkeit (Trinitatis)	Matth. 28, 16–20
1. Sonntag nach Trinitatis	Matth. 10, 16–20
2. Sonntag nach Trinitatis	Matth. 9, 9–13
22. Juni, Johannis	Joh. 3, 22–30[3]
29. Juni, Tag der Apostel Petrus und Paulus	Joh. 21, 18–22[4]
5. Sonntag nach Trinitatis	Lukas 9, 57b–62

[3] Wenn Johannis am 24. Juni gottesdienstlich gefeiert wird, wird der 22. Juni als 3. Sonntag nach Trinitatis begangen: Lukas 15, 11–32.

[4] Fällt der 29. Juni auf einen Sonntag, so soll sein Proprium an die Stelle des Sonntagspropriums treten, in diesem Jahr an die des 4. Sonntags nach Trinitatis: 1. Mose 50, 15–22a.

6. Sonntag nach Trinitatis	Markus 10, 13–16
7. Sonntag nach Trinitatis	Lukas 11, 34–36
8. Sonntag nach Trinitatis	Joh. 15, 1–8
9. Sonntag nach Trinitatis	Matth. 7, 24–29
10. Sonntag nach Trinitatis	Jeremia 7, 1–7 (8–15)
11. Sonntag nach Trinitatis	Lukas 7, 36–50
12. Sonntag nach Trinitatis	Jesaja 38, 9–13. 17–20
13. Sonntag nach Trinitatis	Matth. 6, 1–4
14. Sonntag nach Trinitatis	Joh. 9, 1–7. 13–17. 32–39
15. Sonntag nach Trinitatis	Lukas 16, 10–12
16. Sonntag nach Trinitatis	Klagelieder 3, 22–33. 39–41
28. September Michaelis	Joh. 12 (25–26). 27–32[5]
1. Sonntag nach Michaelis	Markus 1, 32–39
2. Sonntag nach Michaelis	Zephanja 3, 7–12
3. Sonntag nach Michaelis	Matth. 10, 34–39
4. Sonntag nach Michaelis	Jesaja 1, 2–6. 18–20
31. Oktober, Gedenktag der Reformation	Matth. 10, 24–33
5. Sonntag nach Michaelis	Matth. 5, 13–16
6. Sonntag nach Michaelis	Joh. 11, 32–45
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	1. Mose 19 (12–14). 15–29
19. November, Allgemeiner Buß- und Bettag	Matth. 12, 30 (31–32), 33–37[6]
Letzter Sonntag des Kirchenjahres, Ewigkeitssonntag, Sonntag vom Jüngsten Tage	Lukas 12, 35–40[7]

[5] Wenn Michaelis am 29. September gottesdienstlich gefeiert wird, wird der 28. September 1969 als 17. Sonntag nach Trinitatis begangen: Matth. 15, 1–11a. 18–20.

[6] Dieser Predigttext gilt, sofern die Niedersächsische Kirchenkonferenz nicht einen anderen Predigttext bestimmt.

[7] Wird der Gedenktag der Entschlafenen in Verbindung mit dem letzten Sonntag des Kirchenjahres begangen, so können Lesungen und Lied dieses Tages beibehalten werden. Als liturgische

Farbe kann Grün oder Weiß gewählt werden. Predigttext: Matth. 8, 14–22.
Für den Volkstrauertag (wo er gehalten wird) ist Predigttext: Lukas 21, 8–19.

Oldenburg, den 1. Oktober 1968

Der Oberkirchenrat
der Evangelisch-Lutherischen Kirche
in Oldenburg
Höpken
Oberkirchenrat

Nr. 145

Einberufung zur 2. Tagung der 39. Synode

Die 39. Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg wird zu einer Tagung auf

Dienstag, den 3. Dezember 1968,

einberufen.

Die Tagung beginnt mit einem Gottesdienst, zu dem auch die Gemeinde eingeladen wird und der um 18.00 Uhr in der Johannes-Kirche in Oldenburg-Kreyenbrück stattfindet.

Die Verhandlungen der Synode beginnen am Mittwoch, 4. Dezember 1968, um 9.15 Uhr im Gemeindehaus der Johannes-Kirche in Oldenburg-Kreyenbrück, Pasteurstraße, und werden voraussichtlich am Freitag, 6. Dezember 1968, beendet sein.

Am Sonntag, 1. Dezember 1968, ist gemäß Art. 82 der Kirchenordnung in allen Gottesdiensten der Synode fürbittend zu gedenken.

Um eine rechtzeitige Beratung in den Ausschüssen sicherzustellen, müssen etwaige Anträge und Eingaben an die Synode bis spätestens zum **18. November 1968** über den Oberkirchenrat eingereicht werden. Es muß damit gerechnet werden, daß nach dem 18. November 1968 eingehende Anträge nicht mehr berücksichtigt werden.

Oldenburg, den 7. November 1968

Der Oberkirchenrat
der Evangelisch-Lutherischen Kirche
in Oldenburg
D. Harms
Bischof

Nr. 146

Anordnung
zur Durchführung des Gesetzes über die kirchliche Besteuerung vom 26. Februar 1949 im Rechnungsjahr 1969

Die Anordnung vom 14. März 1949 in ihren Fassungen vom 11. März 1960 und 8. November 1966 zur Durchführung des Gesetzes über die kirchliche Besteuerung im Rechnungsjahr 1949/1950 (Kirchengesetz- und Verordnungsblatt Band XIII Nr. 144) gilt sinngemäß auch für das Rechnungsjahr 1969, soweit bezüglich der Landeskirchensteuer keine andere Regelung erfolgt ist.

Oldenburg, den 28. November 1968

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
D. Harms
Bischof

Nr. 147

Anordnung
betreffend die Erhebung der Landeskirchensteuer im Steuerjahr 1969

Gemäß § 4 des Gesetzes über die kirchliche Besteuerung in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg vom 26. Februar 1949 wird folgendes angeordnet:

1. Für das Kirchensteuerjahr 1969, das vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1969 läuft, wird die Landeskirchensteuer auf 10 v. H. der für das Kalenderjahr 1969 veranlagten Einkommensteuer bzw. der abzuführenden Lohnsteuer festgesetzt.
2. Die Landeskirchensteuer beträgt höchstens 4 v. H. des Einkommens (Arbeitslohnes) des Steuerpflichtigen im Kalenderjahr 1969, von dem die Einkommen-(Lohn-)steuer berechnet wird. Dabei ist der Anfangswert der jeweiligen Einkommens-(Lohn-)stufe zugrunde zu legen. Der Mindestsatz beträgt 3,— DM jährlich, —,75 DM vierteljährlich, —,25 DM monatlich, —,06 DM wöchentlich, —,01 DM täglich.
3. Gehört nur ein Ehegatte der steuerberechtigten Kirche an, so beträgt die Kirchensteuer 5% der Einkommen-(Lohn-)steuer des der Kirche angehörenden Ehegatten. Die Mindestsätze nach Nr. 2 bleiben unberührt. Leben die Ehegatten dauernd getrennt, so wird die Kirchensteuer des Kirchengliedes voll nach Nr. 1 bemessen.
4. Die Landeskirchensteuer ist, soweit sie in Zuschlägen zur veranlagten Einkommensteuer erhoben wird, auf —,05 DM abzurunden. Das gleiche gilt bei Leistungen von Vorauszahlungen.
5. Kirchensteuerbeträge, die als Zuschlag zur Lohnsteuer im Wege des Abzugsverfahrens erhoben werden, sind bei Monats-, Wochen- und Tageslohnzahlungen jeweils auf einen Pfennig abzurunden. Bruchpfennige, die sich bei der Berechnung der Kirchensteuerbeträge ergeben, bleiben außer Ansatz.
6. Die Landeskirchensteuer ist zu entrichten von allen Gliedern der Kirche, die innerhalb des Kirchensteuerjahres 1969 im Bereich der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (§§ 13 und 14 Abs. 1 Steueranpassungsgesetz) haben.
7. Bei den nach Ziffer 6 Steuerpflichtigen, die im Bereiche der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben und deren Lohnsteuerberechnung durch eine innerhalb des Landes Niedersachsen gelegene Betriebsstätte oder Dienststelle erfolgt, wird die Landeskirchensteuer im Lohnabzugsverfahren von den Bezügen erhoben, die dem Steuerabzug vom Arbeitslohn unterliegen. Das gleiche gilt bei den Steuerpflichtigen, die zwar im Bereich der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben, deren Steuerberechnung aber von einer außerhalb des Landes Niedersachsen in einem benachbarten Kirchengebiet belegenen Betriebsstätte oder Dienststelle vorgenommen wird, sofern dahingehende Vereinbarungen mit den Anordnungen ergangen sind. In den übrigen Fällen wird die Landeskirchensteuer bei den Steuerpflichtigen durch den Evangelisch-lutherischen Oberkirchenrat erhoben.
8. Bei den veranlagten Einkommensteuerpflichtigen wird die Landeskirchensteuer nach näherer Anweisung des Niedersächsischen Ministers der Finanzen durch die Finanzämter erhoben.
   Bei den Lohnsteuerpflichtigen wird die Landeskirchensteuer von den Arbeitgebern im Lohnabzugsverfahren einbehalten und an die Finanzämter abgeführt.
   Die im Lohnabzugsverfahren erhobene Landeskirchensteuer wird bei den zur Einkommensteuer zu veranlagenden Lohnsteuerpflichtigen auf die Landeskirchensteuerschuld angerechnet.

Oldenburg, den 28. November 1968

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
D. Harms
Bischof

Nr. 148

Gesetz betreffend den Nachtragshaushaltsplan der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg für das Rechnungsjahr 1968

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Gesetz, was folgt:

Einziger Artikel

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1968 wird durch einen Nachtragshaushaltsplan in Einnahme und Ausgabe auf

27 520 000,— DM
(in Worten: Siebenundzwanzigmillionenfünfhundertzwanzigtausend Deutsche Mark)

festgesetzt.

Oldenburg, den 9. Dezember 1968

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
D. Harms
Bischof

Anmerkungen:

Die Ausgabeansätze Kap. I Tit. 2a, Kap. I Tit. 2c, Kap. III Tit. 1, Kap. III Tit. 3b und Kap. VII Tit. 12 werden für übertragbar erklärt.

Der Ausgabeansatz Kap. II Tit. 1b wird für übertragbar erklärt.

Die Ausgabeansätze Kap. I Tit. 10a und Kap. I Tit. 10b werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Der Ausgabeansatz Kap. VIII Tit. 2c wird für übertragbar erklärt. Die Mittel dürfen nur mit Zustimmung des Synodalausschusses freigegeben werden.

Die bei Kap. X Tit. 14 nicht verbrauchten Mittel sind der Sonderrechnung „Wohnungsfürsorgemittel" zuzuführen.

Die bei Kap. X Tit. 15 nicht verausgabten Mittel sind der Sonderrechnung „Kraftwagenbeschaffung" zuzuführen.

Nr. 149

Gesetz betreffend den Haushaltsplan der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg für das Rechnungsjahr 1969

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Gesetz, was folgt:

Einziger Artikel

Die Haushaltsführung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg gründet sich im Rechnungsjahr 1969 auf den als Anlage beigefügten Haushaltsplan, der in Einnahme und Ausgabe auf

29 405 000,— DM

(in Worten: Neunundzwanzigmillionenvierhundertfünftausend Deutsche Mark)

festgestellt wird.

Oldenburg, den 9. Dezember 1968

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
D. Harms
Bischof

Anlage

Haushaltsplan
für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg für das Rechnungsjahr 1969

Einnahmen

	Aus eigenem Vermögen		
I/1	Zinsertrag des Landeskirchenfonds	220 000	
I/2	Zinsen von vorübergehend belegten Kassenbeständen	170 000	
I/3	Erträge aus den der Kirche gehörenden Grundstücken	82 600	472 600
	Aus Beiträgen und Abgaben		
II/1	Überschüsse aus dem Einkommen der Pfarrstellen	340 000	
II/2	Gewinnanteile aus dem Verlag des Gesangbuches	3 000	
II/3	Lastenausgleich unter den Landeskirchen für Ostpfarrer		
	a) Ostpfarrerfinanzausgleich	86 000	
	b) Bundeszuschuß	203 000	632 000
III	*Vertragsmäßige Leistung aus der Staatskasse*		1 500 000
	Ertrag aus der Landeskirchensteuer		
IVa	Hebung durch die Finanzämter	21 500 000	
IVb	Steuerausgleich mit anderen Landeskirchen	4 200 000	25 700 000
V	*Erstattung von Unterrichtsgeldern*		300 000
VI	*Erstattung von Dienstbezügen*		61 500
VII	*Erstattung von Zins- und Tilgungsleistungen*		14 500
VIII	*Bereinigung der Vorjahre*		716 266
IX	*Sonstige Einnahmen und zur Abrundung*		8 134
			29 405 000

Ausgaben

	Leitung der Kirche und allgemeine kirchliche Verwaltung		
I/1	Synode	38 400	
I/2	Besoldung und Versorgung der Mitglieder, Beamten und Angestellten des Oberkirchenrates sowie ihrer Hinterbliebenen		
	a) Mitglieder und Beamte des	441 000	
	Oberkirchenrates	105 000	
	b) Angestellte des Oberkirchenrates	456 000	
	c) Beamter an der	27 800	
	BVH Rastede	17 200	
	d) Ruhegehälter und Wartegelder	144 300	
	e) Witwen- und Waisengelder	53 700	
I/3	Bewirtschaftung der Diensträume	64 000	
I/4	Geschäftsbedürfnisse	90 000	
I/5	Reisekosten sowie Kosten der Vorhaltung v. Kraftfahrzeugen	45 000	
I/6	Theol. Prüfungskommission	3 600	
I/7	Bauaufsicht		
	a) Personalkosten	8 400	
	b) Gutachten	1 500	
	c) Sächl. Kosten	1 000	
I/8	Orgel- und Glockenaufsicht		
	a) Personalkosten	4 000	
	b) Sächl. Kosten	1 500	
I/9	Landaufsicht		
	a) Personalkosten	500	
	b) Gutachten	500	
	c) Sächl. Kosten	800	
I/10	Friedhofsberatungsstelle	3 000	
I/11	Bücherei		
	a) Bücher und Schriftenreihen	12 500	
	b) Zeitschriften und Zeitungen	2 500	
I/12	Unterhaltung des landeskirchlichen Haus- u. Grundbesitzes	200 000	1 722 200
	Ausbildung und Fortbildung		
II/1a	Fortbildung der Pfarrer	15 000	
II/1b	Ausbildung und Fortbildung des theol. Nachwuchses	12 000	
II/1c	Ausbildung und Fortbildung kirchl. Mitarbeiter	10 000	
II/1d	Rüstzeiten für ehrenamtliche Mitarbeiter	5 000	
II/1e	Religionspädagogische Tagungen, Rüstzeiten und Materialhilfen	8 000	
II/2a	Studienbeihilfen für theologischen Nachwuchs	20 000	
II/2b	Studienbeihilfen für ev. Nachwuchs	30 000	
II/2c	Ausbildungsbeihilfen für Mitarbeiternachwuchs	12 000	
II/3	Beihilfen für Talarbeschaffung	3 000	115 000
	Besoldung und Versorgung der Pfarrer, Vikare usw. und ihrer Hinterbliebenen		
III/1	Besoldung der Pfarrer	5 653 000	
		1 070 000	
III/2a	Hilfsprediger	58 200	
		12 400	
III/2b	Pfarr- und Lehrvikare	286 000	
III/2c	Pfarrdiakone und Diakone im Pfarramt	286 300	
III/2d	Katecheten	213 100	
III/3a	Ruhegehälter und Wartegelder	649 200	
III/3b	Witwen- und Waisengelder	685 000	
III/4a	Aktive Ostpfarrer mit Beschäftigungsauftrag	34 400	
III/4b	Ostpfarrer und Kirchenbeamte i. R.	84 500	

III/4c	Angehörige und Hinterbliebene von Ostpfarrern und Kirchenbeamten	228 000	
III/4d	DP-Pfarrer-Ausgleich	8 000	9 268 100
	Sonstige Leistungen für Pfarrer, Beamte, Vikare usw. und ihre Hinterbliebenen		
IV/1a	Beihilfen	330 000	
IV/1b	Unterstützungen	15 000	
IV/2	Umzugskosten	50 000	
IV/3	Vertretungskosten	7 000	
IV/4	Kosten der Verwaltung unbesetzter Pfarrstellen	2 500	
IV/5	Trennungsgeld einschl. Fahrtkosten	3 000	407 500
	Leistungen für Beamte der Kirchengemeinden sowie für Angestellte der Kirchengemeinden und des Oberkirchenrats mit angeschlossenen Werken		
V/1a	Ruhegehälter	19 900	
V/1b	Witwen- und Waisengelder	—	
V/2a	Zusätzliche Altersversorgung der Mitarbeiter in den Kirchengemeinden	220 000	
V/2b	Zusätzliche Altersversorgung für Mitarbeiter beim Oberkirchenrat und den angeschlossenen Werken	100 000	339 900
	Anteile der Kirchengemeinden an dem Ertrage der Landeskirchensteuer		
VI/1a	Zur Bestreitung laufender Ausgaben	6 614 000	
		1 200 000	
VI/1b	Zuschüsse für Kindergärten	1 145 000	
VI/2a	Bauzuschüsse	2 400 000	
VI/2b	Zins- und Tilgungsdienst	310 000	11 669 000
	Landeskirchliche Aufgaben (Werke und Einrichtungen)		
VII/1	Männerarbeit		
	a) Personalkosten	21 050	
	b) Sächl. Kosten	5 000	
VII/2	Frauenarbeit		
	a) Personalkosten Frauenarbeit	29 850	
	Personalkosten Mütterschule	20 000	
	b) Sächl. Kosten der Frauenarbeit	5 000	
	Sächl. Kosten der Mütterschule	10 900	
	c) Frauenhilfe	18 100	
VII/3	Jugendarbeit		
	a) Personalkosten	61 800	
	b) Sächl. Kosten	73 200	
VII/4	Ehe- und Jugendberatung		
	a) Personalkosten	10 000	
	b) Sächl. Kosten	4 500	
VII/5	Krankenhausseelsorge		
	a) Personalkosten	55 300	
	b) Sächl. Kosten	5 000	
	c) Verteilschriften u. ä.	6 000	
VII/6	Versorgung der Gehörlosen		
	a) Personalkosten	4 700	
	b) Sächl. Kosten	5 000	
VII/7	Arbeit an den Hochschulen	22 000	
VII/8	Diakonisches Werk (Evang. Hilfswerk und Innere Mission)		
	a) Personalkosten	92 000	
	b) Sächl. Kosten	66 000	
VII/9	Evang. Schülerheim	39 000	
VII/10	Landesjugendpfarramt		
	a) Personalkosten	68 500	
	b) Sächl. Kosten	28 300	
VII/11	Jugendheim Blockhaus Ahlhorn	115 000	
VII/12	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Ahlhorn	319 000	
		22 700	
VII/13	Evang. Akademie		
	a) Personalkosten	34 600	
	b) Sächl. Kosten	18 000	
VII/14	Kirchengeschichte und Archivpflege		
	a) Personalkosten	44 000	
	b) Sächl. Kosten	7 000	
VII/15	Posaunenarbeit		
	a) Personalkosten	22 800	
	b) Sächl. Kosten	8 500	
VII/16	Singearbeit		
	a) Personalkosten	21 150	
	b) Sächl. Kosten	5 000	
VII/17	Förderung der Kirchenmusik	5 000	
VII/18	Sozial- und Öffentlichkeitsarbeit		
	a) Personalkosten	24 600	
	b) Sächl. Kosten	25 000	
VII/19	Theologische Arbeit		
	a) Personalkosten	8 300	
	b) Sächl. Kosten	2 000	
VII/20	Religionspädagogische Arbeit		
	a) Personalkosten	32 500	
	b) Sächl. Kosten	6 000	
VII/21	Sonstige landeskirchliche Pfarrstellen (Sächl. Kosten)		
	a) Schulpfarrstellen	12 000	
	b) Sonstige Pfarrstellen	2 000	1 386 350
	Diakonische und missionarische Arbeit		
VIII/1	Diakonische Arbeit		
	a) Personalkosten	163 500	
	b) Sächl. Kosten	60 000	
	c) Jugendfürsorge	26 000	
VIII/2	Missionarische Arbeit		
	a) Personalkosten	45 600	
	b) Sächl. Kosten	325 000	
	c) Ökumenische Nothilfe	—	
VIII/3	Polizeiseelsorge	2 000	
VIII/4	Oldenburger Sonntagsblatt	66 000	
VIII/5	Evang. Büchereien	16 000	
VIII/6	Evang. Kirchengesangbuch	4 000	
VIII/7	Evang. Gemeindetag	—	
VIII/8	Zuschüsse für kreisdiakonische Arbeit	70 000	
VIII/9	Sonstiges einschl. Campingseelsorge	15 000	793 100
	Landeskirchliche Beiträge und Zuschüsse		
IX/1	a) Umlage zur Evang. Kirche in Deutschland	287 500	
	b) Umlage zum Diakonischen Werk	19 700	
IX/2	Beitrag zum Luth. Weltbund	36 600	
IX/3	Beiträge an kirchl. u. sonstige Einrichtungen	522 000	
IX/4	Zuschüsse an kirchl. u. sonstige Einrichtungen	305 000	
IX/5	Zuschüsse an Krankenhäuser und Altersheime	495 000	
IX/6	Lutherstift Falkenburg		
	a) Personalkosten	4 800	
	b) Sächl. Kosten	3 600	1 674 200
	Sonstige Ausgaben		
X/1	Zins- und Tilgungsdienst für gesamtkirchliche Schuldverpflichtungen		
	a) Zinsen	22 000	
	b) Tilgungsleistungen	29 000	
X/2	Zinsen für Kassenkredite	1 000	
X/3	Verfügungsfonds des Bischofs	5 000	

X/4	a) Verfügungsfonds des Oberkirchenrates	4 000	
	b) Geschenke anläßlich von Jubiläen	4 000	
X/5	a) Haftpflicht- und Unfallversicherung	10 900	
	b) Gewässerschadenhaftpflichtversicherung	4 200	
	c) Insassen-Unfallversicherung	3 500	
	d) Unfallversicherung bei der Berufsgenossenschaft — Kirchengemeinden —	11 600	
	e) Unfallversicherung bei der Berufsgenossenschaft — OKR und Werke —	7 000	
	f) Vertrauensschaden-Versicherung	2 400	
X/6	Kosten der Steuererhebung durch die Finanzämter	1 020 000	
X/7	Kirchensteuererstattungen an andere Landeskirchen	90 000	
X/8	Erstattung überbezahlter Kirchensteuern	2 000	
X/9	a) Reisekosten im Auftrage des Oberkirchenrates	7 500	
	b) Sächl. Kosten der Kammern und Arbeitskreise	4 000	
X/10	Haus- u. Grundstücksankäufe	—	
X/11	Zuführung an die Betriebsmittelrücklage	300 000	
X/12	Zuführung an die Allg. Ausgleichsrücklage	276 000	
X/13	Verstärkungsmittel	60 000	
X/14	Darlehen für Wohnungsbeschaffung	50 000	
X/15	Prämie für Bausparvertrag	96 000	
X/16	Sonstige Ausgaben	19 550	2 029 650
			29 405 000

Haushaltsanmerkungen
zum Haushaltsplan 1969

1. Kap. I/2a	Nicht verbrauchte Mittel sind einer neu zu bildenden Versorgungsrücklage zuzuführen.
2. Kap. I/2d	Nicht verbrauchte Mittel sind einer neu zu bildenden Versorgungsrücklage zuzuführen.
3. Kap. I/2e	Nicht verbrauchte Mittel sind einer neu zu bildenden Versorgungsrücklage zuzuführen.
4. Kap. I/5	Nicht verbrauchte Mittel sind einer neu zu bildenden Kfz-Erneuerungsrücklage zuzuführen.
5. Kap. I/11a/b	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
6. Kap. I/12	Der Ansatz wird für übertragbar erklärt.
7. Kap. II/1a/e	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
8. Kap. II/2a/c	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
9. Kap. III/1/2b	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
10. Kap. III/1/2b	Nicht verbrauchte Mittel sind einer neu zu bildenden Versorgungsrücklage zuzuführen.
11. Kap. III/3a/b	Nicht verbrauchte Mittel sind einer neu zu bildenden Versorgungsrücklage zuzuführen.
12. Kap. III/4a/c	Nicht verbrauchte Mittel sind einer neu zu bildenden Versorgungsrücklage zuzuführen.
13. Kap. IV/1a/b	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
14. Kap. VI/1a/b	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig und für übertragbar erklärt.
15. Kap. VI/2a/b	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig und für übertragbar erklärt.
16. Kap. VII/12	Nicht verbrauchte Mittel sind einer neu zu bildenden Bauunterhaltungs-Rücklage zuzuführen.
17. Kap. VII/15	2500 DM sowie weitere nicht verbrauchte Mittel sind einer neu zu bildenden Kfz-Erneuerungsrücklage zuzuführen.
18. Kap. X/14	Nicht verbrauchte Mittel sind der Sonderrechnung „Wohnungsfürsorgemittel" zuzuführen.

Stellenplan
zum Haushaltsplan der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg für das Rechnungsjahr 1969

Zahl	Bezeichnung der Stellen	Bezüge/ Vergütungen
	a) Mitglieder und Beamte des Oberkirchenrates	
1	Bischof	B 7
1	theol. Oberkirchenrat	B 3
1	jur. Oberkirchenrat	B 3
1	theol. Oberkirchenrat	A 16
1	jur. Oberkirchenrat	A 15
1	nebenamtl. Mitglied (theol.)	Mtl. Betrag = 296 DM
1	Landeskirchenmusikdirektor	A 14
1	Kirchenverwaltungsrat	A 13
1	Kirchenamtsrat	A 12
4	Kirchenamtmänner	A 11
1	Kirchenoberinspektor	A 10
1	Kirchenbauoberinspektor	A 10
1	Kirchensekretär	A 6
	b) Beamte im Bäuerlichen Volkshochschuldienst und entsprechender Bildungsarbeit sowie am Rel.-Päd. Institut in Loccum	
1	Lehrer im Bäuerlichen Volkshochschuldienst	A 13
1	Dozent am Rel.-Päd. Institut in Loccum	A 13/14 a
	c) Angestellte des Oberkirchenrates	
1	Angestellter	IV b
1	Angestellter	V b
4	Angestellte	V c
5	Angestellte	VI b
14	Angestellte	VII
6	Angestellte	VIII
	d)	
1	Kraftfahrer	Tarifvertrag für Kraftfahrer u. Zulage
1	Hauswart	VIII

Stellenplan
des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Ahlhorn für 1969

Bezeichnung der Stellen	Bezüge/ Vergütungen	Bemerkungen
Lehrkräfte		
1 Lehrkraft	A 15	
18 Lehrkräfte	A 13/14 [1]	
1 Lehrkraft	A 12	
1 Lehrkraft	BAT IV b	
Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal		
1 Verw.-Angestellte	VII [2]	
1 Verwalter	VI b	
1 Hausmeister	VIII	
1 Küchenleiterin	VII	
1 stellv. Küchenleiterin	VIII	
15 Haus- und Küchenpersonal	Tarif für Haus- u. Küchenpersonal	

[1] Der Stellvertreter des Direktors erhält nach den staatlichen Bestimmungen eine Zulage von *52,— DM* monatlich.

[2] Die Stelleninhaberin erhält eine persönliche Zulage von *30,— DM* monatlich.

Stellenplan für 1969
der Werke und Einrichtungen

Bezeichnung der Haushaltsstellen	Vergütungen /	BAT	Bemerkungen
Männerarbeit (VII/1a)	1 Angestellter	IV b	
Frauenarbeit (VII/2a)	1 Angestellte	IV b	
	1 Angestellte	VIII	25/44 Beschäftigung
Mütterarbeit (VII/2a)	1 Angestellte	III	
Frauenhilfe (VII/2c)	1 Angestellte	VI b	
	1 Angestellte	VII	
Jugendarbeit (Mädchenarbeit) (VII/3)	1 Angestellte	IV b	
	2 Angestellte	VI b	
	1 Angestellte	VII	
	1 Angestellte	IX	15/44 Beschäftigung
Landesjugendpfarramt (VII/10a)	1 Angestellter	V b*	* 100% Geh.K. werden erstattet
	1 Angestellter	V b	
	2 Angestellte	VII	
	1 Angestellte	VIII	
Jugendheim Blockhaus Ahlhorn (VII/11)	1 Angestellter	IV b	
	1 Angestellte	V b	
	2 Angestellte	V c	
	1 Bürokraft	VIII	
	2 Hausmeister	VII/VIII	
	9 Haus- und Wirtschaftskräfte	Tarif für Haus- u. Küchenpersonal	
Ev. Akademie	1 Angestellter	V b*	* 80% Erstattung
(VII/13a)	1 Angestellte	VII**	** m. persönlicher Zulage
Kirchengeschichte und Archivpflege (VII/14a)	1 Angestellter	V b	
	1 Angestellte	VI b	
Posaunenarbeit (VII/15a)	1 Angestellter	IV b	
Singearbeit (VII/16a)	1 Angestellter	IV b	
Sozial- u. Öffentlichkeitsdienst (VII/18a)	1 Angestellter	VI b	
	1 Angestellte	VII	25/44 Std. Beschäftigung
Oldenburger Sonntagsblatt (VIII/4)	1 Angestellte	V c	35/44 Std. Beschäftigung
	1 Angestellte	VIII	

Stellenplan 1969
des Diakonischen Werkes (Hilfswerk u. Innere Mission)

Bezeichnung der Stelle		Vergütung
A) Hilfswerk und angeschlossene Heime		
1. *Verwaltung*		
1 Angestellter		IV a
1 Angestellter		V c
1 Angestellte		VIII
2. *Diakonische Arbeit*		
1 Jugendfürsorgerin		IV b
2 Angestellte		V b
1 Jugendfürsorgerin		V b
1 Angestellte		VII
2 Angestellte		VIII
1 Hausmeister		VIII
1 Angestellte		IX b
1 Hausmeister	BMT — G II Lohngruppe	IV
2 Arbeiterinnen	BMT — G II Lohngruppe	I b
3. *Angeschlossene Werke*		
a) Ev. Haus, Oldenburg, Moslestraße 3		
1 Angestellte		V c
4 Haus- und Küchenhilfen		Tarif für Haus- u. Küchenpersonal
b) Sonderkindergarten, Oldenburg, Moslestraße 3		
1 Diakonisse		Stationsgeld des Elisabethstiftes
3 Angestellte		VI b
3 Angestellte		VII/evtl. VI b
4 Angestellte	BMT — G II Lohngruppe	I b
1 Arzt		Pauschale
1 Hausmeister	BMT — G II Lohngruppe	IV
c) Ev. Schülerheim, Oldenburg, Ofener Straße 20		
1 Angestellter		IV b
1 Angestellter		VI b
3 Angestellte		VII
1 Angestellte		IX b
1 Küchenleiterin	BMT — G II Lohngruppe	II
3 Angestellte		Tarifvertrag für Haus- u. Küchenpersonal
d) Ev. Kinderhaus Collstede (inzwischen erweitert)		
1 Angestellter		V b
1 Angestellte		VIII
1 Kindergärtnerin		VII
2 Kinderpflegerinnen		VIII
2½ Hausgehilfinnen		Tarifvertrag für Haus- u. Küchenpersonal
e) „Selbsthilfe" Gemeinnützige Werkstätten Ohmstede		
1 Angestellter		IV b
B) Oldenburgischer Landesverein für Innere Mission		
1. *Verwaltung*		
1 Angestellte		VI b
1 Angestellte		VIII
1 Angestellte		IX a
2. *Diakonische Arbeit*		
1 Angestellter		IV b
1 Angestellter		V b
2 Angestellte		VI b
1 Angestellte		VIII kw
3. *Missionarische Arbeit*		
2 Angestellte		V b

Nr. 150

Gesetz betreffend die Errichtung einer Pfarrstelle

Der Oberkirchenrat trifft die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen Anordnungen.

§ 1

In der Kirchengemeinde Varel wird eine 6. Pfarrstelle errichtet.

§ 2

Der Oberkirchenrat trifft die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen Anordnungen.

Oldenburg, den 9. Dezember 1968

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
D. Harms
Bischof

Nr. 151

Gesetz betreffend die Umgemeindung des Ortsteils Huntebrück

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Gesetz, was folgt:

§ 1

Die in dem Ortsteil Huntebrück wohnenden Gemeindeglieder werden aus der Kirchengemeinde Altenhuntorf ausgegliedert und in die Kirchengemeinde Elsfleth eingemeindet.

§ 2

Die Grenze zwischen den vorgenannten Kirchengemeinden in Huntebrück bildet die Stadtgrenze Elsfleth. Im übrigen verbleibt es bei der bisherigen Grenzziehung.

§ 3

Die Kirchenältesten des Gemeindekirchenrats Altenhuntorf, die in dem im § 1 genannten Gebiet wohnen, werden unter Beibehaltung ihrer Amtszeit Mitglieder des Gemeindekirchenrats Elsfleth.

Diejenigen der in Absatz 1 genannten Kirchenältesten, die bisher Mitglieder der Kreissynode waren, gehören weiterhin der Kreissynode unter Beibehaltung ihrer Amtszeit als Vertreter der Kirchengemeinde Elsfleth an.

§ 4

Soweit Glieder aus dem in § 1 genannten Ortsteil Rechte auf dem Friedhof in Altenhuntorf haben, bleiben ihnen diese Rechte im bisherigen Umfange erhalten. Sie sind bezüglich ihrer Nutzungsrechte so zu behandeln, als wenn sie Glieder der bisherigen Kirchengemeinde Altenhuntorf wären.

§ 5

Der Oberkirchenrat trifft die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen Anordnungen und bestimmt den Zeitpunkt, zu dem die Umgemeindung des Ortsteils Huntebrück als abgeschlossen zu gelten hat.

Oldenburg, den 9. Dezember 1968

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
D. Harms
Bischof

Nr. 152

Gesetz
zur Änderung des Gesetzes, betreffend die Besoldung und Versorgung der Pfarrer, Pastorinnen, Hilfsprediger und ihrer Hinterbliebenen (Pfarrerbesoldungsgesetz) vom 30. September 1962 (GVBl. XV. Band, S. 121) in der Fassung der Änderungsgesetze vom 20. Mai 1964 u. 10. Juni 1966 (GVBl. XVI. Band, S. 17 u. 97).

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Gesetz, was folgt:

Artikel I
Änderung des Pfarrerbesoldungsgesetzes

1. § 2 wird wie folgt geändert:
   a) Die Absätze 1 und 2 erhalten folgende Fassung:
   „(1) Das Besoldungsdienstalter beginnt am Ersten des Monats, in dem der Pfarrer das einundzwanzigste Lebensjahr vollendet hat.
   (2) Hat der Pfarrer das einundzwanzigste Lebensjahr an dem Tage, von dem an er Dienstbezüge zu erhalten hat, überschritten, so wird der Beginn seines Besoldungsdienstalters um die Hälfte der Zeit hinausgeschoben, um die er älter ist."
   b) In Absatz 3 Satz 1 Nr. 1 werden hinter der Klammer das Komma und folgende Worte gestrichen:
   „soweit sie drei Jahre übersteigt".
2. § 4 erhält folgende Fassung:
   „Bei der Anwendung des § 2 Absatz 3 Nr. 2 dürfen Zeiten im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis nur berücksichtigt werden, soweit es sich um gleichzubewertende Tätigkeiten handelt. Gleichzubewerten sind für die Festsetzung des Besoldungsdienstalters nur solche Tätigkeiten, die in einer der Besoldungsgruppe A 13 vergleichbaren oder einer höheren Vergütungsgruppe abgeleistet worden sind. Diese Einschränkung gilt nicht, wenn die Zeit in einem früheren öffentlichrechtlichen oder kirchlichen Dienstverhältnis bereits nach § 4 berücksichtigt worden ist."

Artikel II
Überleitung

(1) Das Besoldungsdienstalter der bei Inkrafttreten dieses Gesetzes vorhandenen Pfarrer, Pastorinnen und Hilfsprediger wird mit Wirkung vom Inkrafttreten dieses Gesetzes an nach den Vorschriften des Pfarrerbesoldungsgesetzes in der Fassung dieses Gesetzes neu festgesetzt. Ein am Tage vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes geltendes Besoldungsdienstalter wird in den Besoldungsgruppen A 13 und A 14 um mindestens 2 Jahre vorgerückt.

(2) Der Absatz 1 gilt entsprechend für Pfarrer, Pastorinnen und Hilfsprediger, die vom Tage des Inkrafttretens dieses Gesetzes an bis zum Tage vor seiner Verkündung ernannt worden sind.

Artikel III
Anpassung der Versorgungsbezüge

Versorgungsbezüge, deren Berechnung ein Grundgehalt zugrunde liegt, sind in sinngemäßer Anwendung der durch Artikel I und II erfolgten Gesetzesänderungen neu festzusetzen.

Artikel IV
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1968 in Kraft.

Oldenburg, den 9. Dezember 1968

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
D. Harms
Bischof

Nr. 153

Gesetz
zur Änderung des Gesetzes, betreffend die Dienstverhältnisse der Mitglieder und Beamten des Oberkirchenrats vom 28. Mai 1950

Der Oberkirchenrat verkündet als Gesetz, was folgt:

Artikel I

Die dem Gesetz betreffend die Dienstverhältnisse der Mitglieder und Beamten des Oberkirchenrats vom 28. Mai 1950 (GVBl. Band XIII, Seite 149) beigefügte Gehaltsordnung in der Fassung des Gesetzes vom 10. Juni 1966 (GVBl. Band XVI, Seite 100) erhält die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

Artikel II

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 1968 in Kraft.

Oldenburg, den 9. Dezember 1968

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
D. Harms
Bischof

Anlage Gehaltsordnung

a) für den Oberkirchenrat

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Gehalt
1	Bischof	B 7
2a	Hauptamtliche Mitglieder, soweit nicht in A 16	B 3
2b	Hauptamtliche Mitglieder, soweit nicht in B 3	A 16
2c	Hauptamtliches Mitglied	A 15
3	Nebenamtliche Mitglieder	3552,— jährl.
4	Landeskirchenmusikdirektor	A 13
	ab 9. Dienstaltersstufe	A 14
5	Kirchenverwaltungsrat	A 13
6	Kirchenamtsrat	A 12
7	Kirchenamtmann	A 11
8	Kircheninspektor/Kirchenoberinspektor	A 9/A 10
9	Kirchensekretär	A 6

Zu Ziffer 3:

Vergütung ohne Pensionsberechtigung. Sind die nebenamtlichen Mitglieder des Oberkirchenrats keine Beamten, so wird ihre Vergütung vom Oberkirchenrat mit Zustimmung des Synodalausschusses festgesetzt.

Zu Ziffer 5:

Verbunden mit dem Organistenamt an der Lambertikirche in Oldenburg.

b) für die Lehrer am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Gehalt
1	Oberstudiendirektor	A 15
2	Oberstudienrat	A 14
3	Studienrat	A 13/14
4	Gymnasialoberlehrer	A 12

Anmerkung:

Die unter Spalte „Gehalt" bezeichneten Besoldungsgruppen bemessen sich nach dem Landesbesoldungsgesetz für das Land

Niedersachsen in der jeweils geltenden Fassung. Der unter der lfd. Nr. 3 genannte Betrag ist etwaigen allgemeinen Anhebungen anzupassen.

Nr. 154

Bekanntmachung betreffend Wahlen zum Oberkirchenrat

Die 39. Synode hat in ihrer Sitzung am 6. Dezember 1968 den Kirchenoberrechtsrat Günther Rechenmacher, Oldenburg, zum zweiten hauptamtlichen juristischen Mitglied des Oberkirchenrats gewählt.

Oldenburg, den 10. Dezember 1968

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
D. Harms
Bischof

Nr. 155

Prüfungsordnung für nebenberufliche Kirchenmusiker (C) in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

A. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Zum nebenberuflichen Kirchenmusikeramt in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg wird nur zugelassen, wer die dafür vorgeschriebene Prüfung bestanden hat und im Besitz der Urkunde über die kirchliche Anstellungsfähigkeit ist. Die Prüfung ist vor einer Kommission abzulegen. Diese Prüfungskommission besteht aus dem Referenten für Kirchenmusik beim Oberkirchenrat, dem Landeskirchenmusikdirektor, zwei hauptamtlichen Kirchenmusikern und einem Theologen.

§ 2

Zur Prüfung werden Bewerber zugelassen, die in der Regel ein Mindestalter von 18 Jahren haben und eine entsprechende musikalische Ausbildung nachweisen können. Zum Nachweis der fachlichen Vorbildung zählen:

a) die Teilnahme an einem von der Landeskirche eingerichteten oder anerkannten Kursus für nebenberufliche Kirchenmusiker oder
b) die Ausbildung an einer Kirchenmusikschule oder
c) die Ausbildung bei einem Kirchenmusiker mit A- oder B-Prüfung.

Die unter c) fallenden Bewerber, denen eine Ausbildung in allen erforderlichen Prüfungsfächern nicht möglich war, sind verpflichtet, an einem von der Landeskirche eingerichteten Kursus teilzunehmen. Alle Bewerber müssen eine längere Zeit in einem Kirchen- oder Posaunenchor mitgewirkt haben.

§ 3

Prüfungen finden nach Bedarf im April oder Oktober eines jeden Jahres statt. Anmeldungen sind bis zum 1. März bzw. 1. September beim Oberkirchenrat einzureichen.

Der Meldung sind beizufügen:

a) ein selbstgeschriebener Lebenslauf,
b) Nachweis über die in § 2 bezeichnete musikalische Vorbildung,
c) Taufschein,
d) Konfirmationsschein,
e) versiegeltes pfarramtliches Zeugnis.

§ 4

Der Oberkirchenrat entscheidet über die Zulassung der Bewerber zur Prüfung.

§ 5

(1) Für die Prüfung gelten die unter Teil B dieser Ordnung aufgeführten Prüfungsbedingungen.

(2) An der mündlichen Prüfung sollen in der Regel nicht mehr als 3 Bewerber beteiligt sein.

§ 6

(1) Die Prüfungsnoten lauten:

1 = sehr gut
1/2 = recht gut
2 = gut
2/3 = im ganzen gut
3 = befriedigend
4 = ausreichend
5 = mangelhaft
6 = ungenügend

(2) Wird ein Einzelfach mit „mangelhaft" (5) beurteilt, so kann eine Nachprüfung erfolgen. Bei der Beurteilung „ungenügend" (6) ist eine Nachprüfung abzulegen. Mangelhafte und ungenügende Prüfungsergebnisse in den Hauptfächern Chorleitung oder Orgelspiel können nicht ausgeglichen werden. Wird eine Nachprüfung nicht bestanden, so muß die ganze Prüfung wiederholt werden. In der Gesamtwertung gilt die Beurteilung „mangelhaft" (5) und „ungenügend" (6) als nicht bestanden.

§ 7

Eine nicht bestandene Prüfung kann nur einmal wiederholt werden. Die Wiederholung ist zum nächsten Prüfungstermin, frühestens jedoch nach sechs Monaten und nicht später als nach drei Jahren möglich. Bei erneuter Zulassung kann der Oberkirchenrat auf Antrag die Wiederholung der Prüfung in den Fächern erlassen, in denen der Bewerber mindestens mit „3" (befriedigend) bei der ersten Prüfung bestanden hat.

§ 8

Über das Ergebnis der Prüfung wird dem Bewerber ein Zeugnis ausgestellt, das die Gesamtbewertung sowie alle einzelnen Beurteilungen enthält und durch die Unterschriften der Mitglieder der Kommission bestätigt ist.

§ 9

Für die Übernahme eines Amtes als nebenamtlicher Kirchenmusiker in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg bedarf es neben dem Prüfungszeugnis eines kirchlichen Zeugnisses über die Anstellungsfähigkeit. Dieses wird nach erfolgreicher Ableistung eines Probejahres als Organist und Chorleiter oder nach einer entsprechenden Assistenzzeit bei einem hauptamtlichen Kirchenmusiker vom Oberkirchenrat ausgehändigt.

§ 10

Der Bewerber hat vor der Prüfung eine vom Oberkirchenrat festzusetzende Prüfungsgebühr zu entrichten. In besonders begründeten Fällen kann die Gebühr auf schriftlichen Antrag erlassen werden.

§ 11

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am 1. März 1969 in Kraft.

(2) Die ersten Prüfungen nach dieser Ordnung finden im Oktober 1969 statt.

B. Prüfungsbedingungen

I. **Kantorendienst:**

1. **Singen und Sprechen**
   a) Singen von vorbereiteten Kirchenliedern und liturgischen Stücken. Absingen einer einfachen Chorstimme,
   b) Sprechen von vorbereiteten biblischen Texten und Liedstrophen,
2. **Gemeindesingarbeit**
   Erarbeiten eines vorbereiteten Kirchenliedes,
3. **Chorleitung**
   a) Kenntnis der Grundbegriffe von Atemtechnik, Tonbildung und Dirigiertechnik,
   b) Erarbeiten eines vorbereiteten leichten drei- bzw. vierstimmigen Chorsatzes oder eines polyphonen zweistimmigen Satzes. Das einzuübende Stück wird dem Prüfling frühestens 6 und spätestens 4 Wochen vor der Prüfung bekanntgegeben.

II. **Organistendienst:**

a) Vomblattspiel von Chorälen aus dem für die Kirche gültigen Choralbuch,
b) Vortrag eines selbstgewählten Chorals mit obligatem Cantus firmus (Triospiel),
c) Auswendigspielen eines selbstgewählten Chorals,
d) Vortrag eines einstudierten Orgelstückes im Schwierigkeitsgrad von Bachs Kleinen Präludien und Fugen, leichter Vorspiele aus dem Orgelbüchlein oder entsprechender Orgelwerke,
e) Improvisieren einer leichten Choralintonation,
f) Ausführung einfacher Modulationen,
g) Vomblattspiel eines leichten Orgelstückes.

III. **Theoretische Fächer:**

1. **Harmonielehre**
   a) Kenntnis einfacher harmonischer Verbindungen mit Haupt- und Nebendreiklängen und deren Umkehrungen,
   b) Spielen von Kadenzen,
   c) Aussetzen eines einfachen Generalbasses und Erfinden einer Begleitstimme zu einer kurzen gegebenen Melodie (Klausur, 2½ Stunden),
   d) Analyse eines harmonisierten Chorals aus dem Choralbuch (mündlich),
   e) Transponieren eines vierstimmigen homophonen Choralsatzes bis zu einem ganzen Ton aufwärts oder abwärts.

2. **Gehörbildung**
   a) Bestimmen einfacher Intervalle (mündlich),
   b) leichtes ein- und zweistimmiges Musikdiktat (schriftlich),

3. **Orgelbaukunde**
   a) Kenntnisse über die einzelnen Teile der Orgel, über Bau und Klangfarbe der Pfeifen,
   b) Beherrschen der Grundsätze des Registrierens,
   c) Stimmen der Rohrwerke, Beseitigen kleiner Störungen,

4. **Liturgik**
   Vertrautheit mit den gottesdienstlichen Ordnungen und dem Aufbau des Kirchenjahres,

5. **Hymnologie**
   a) Überblick über die Gliederung des Gesangbuches, seiner wichtigsten Lieder und ihrer liturgischen Verwendbarkeit,
   b) Kenntnis der bedeutendsten Dichter und Komponisten des Gesangbuches, in Verbindung mit den Hauptepochen der evangelischen Kirchenmusik.

Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt in jedem der 5 theoretischen Fächer für die Gruppe von 3 Bewerbern 30 Minuten.

Oldenburg, den 10. Dezember 1968

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Dr. H. Schmidt
Oberkirchenrat

NACHRICHTEN

Berufen

16. 8. 1968 Pfarrer Bernhard Althusmann, Edewecht, zum Pfarrer in Oldenburg (10. Pfarrstelle)
1. 9. 1968 Pfarrer Johann Hauenschild, Sandfeld, zum Pfarrer am Landeskrankenhaus Sanderbusch
1. 11. 1968 Pastor Manfred Geerken, Oldenburg, zum Pfarrer in Delmenhorst (10. Pfarrstelle)
1. 11. 1968 Pastor Johann Gogolka, Ocholt, zum Pfarrer in Westerstede (Ocholt)
16. 4. 1969 Pfarrer Liebster, Amsterdam, in das Pfarramt für Katechetischen Dienst in der Stadt Oldenburg

Eingeführt

8. 9. 1968 Pfarrer Reinhold Carels, Zetel
17. 9. 1968 Pfarrer Bernhard Althusmann, Oldenburg

Eingewiesen, Beauftragt

16. 8. 1968 Lehrvikar Robert R. Regel nach Wilhelmshaven
1. 10. 1968 Pfarrvikar Volkmar Heger, Cloppenburg, in das Predigerseminar Braunschweig
1. 10. 1968 Vikar Jürgen Moroff, Göttingen, an die Theol. Fakult. der Universität Göttingen
1. 10. 1968 Lehrvikarin Ruth Dannemann, Stuhr, n. Westerstede
1. 10. 1968 Lehrvikar Theodor Pladek, Westerstede, nach Cloppenburg
15. 10. 1968 Lehrvikar Wilfried Waschek, Oldenburg, nach Ofen
15. 10. 1968 Lehrvikar Nils Müller-Haye, Oldenburg, nach Brake
15. 10. 1968 Pastorin Elke Klische, Wilhelmshaven-Fedderwardergroden, nach Wilhelmshaven Bant
16. 10. 1968 Pfarrvikar Martin Haas, Braunschweig, nach Fladderlohausen
1. 11. 1968 Lehrvikar Roland Neidhardt, Oldenburg, nach Eversten
4. 11. 1968 Lehrvikar Nils Gerke, Oldenburg, nach Varel

Zu Lehrvikaren wurden ernannt

16. 8. 1968 Robert R. Regel, Wilhelmshaven
18. 9. 1968 Jürgen Moroff, Göttingen
Ruth Dannemann, Stuhr
Wilfried Waschek, Oldenburg
Nils Gerke, Oldenburg
Theodor Pladek, Westerstede
Nils Müller-Haye, Oldenburg
Roland Neidhardt, Oldenburg

Zum Pfarrvikar wurde ernannt

1. 8. 1968 Vikar Dr. Folkert Rickers, Varel

Ordiniert

30. 10. 1968 Pastor Johannes Töllner, in der Schloßkirche zu Varel
Pastor Jürgen Schipper, in der Schloßkirche zu Varel
Pastor Christian Michalke, i. d. Schloßkirche zu Varel
Pastorin Elke Klische, in der Schloßkirche zu Varel

Die Bewerbungsfähigkeit für eine Pfarrstelle erhielt

1. 9. 1968 Pastor Klaus Bieback, Cäciliengroden

In den Ruhestand versetzt

30. 9. 1968 Pfarrer Richard Hübner, Hohenkirchen

Mitteilungen

13. 7. 1968 Kreispfarrer Johannes Wolter, Oldenburg, für weitere 8 Jahre zum Kreispfarrer des Kirchenkreises Oldenburg II berufen
18. 8. 1968 Kreispfarrer Gerhard Riemer, Oldenburg, für weitere 8 Jahre zum Kreispfarrer des Kirchenkreises Oldenburg I berufen

Theol. Prüfungen

I. Examen

18./19. 9. 1968 Jürgen Moroff, Göttingen
Ruth Dannemann, Stuhr
Wilfried Waschek, Oldenburg
Nils Gerke, Oldenburg
Theodor Pladek, Westerstede
Nils Müller-Haye, Oldenburg
Roland Neidhardt, Oldenburg

II. Examen

Johannes Töllner, Varel
Jürgen Schipper
Christian Michalke
Elke Klische

Nachstehend werden die Prüfungsthemen, die für die häuslichen Arbeiten der theologischen Prüfungen im Jahre 1968 gestellt wurden, veröffentlicht:

Frühjahr 1968

Tentamen

Wissenschaftliche Arbeit:
„Möglichkeiten und Grenzen des ökumenischen Dialogs nach dem Ökumenismusdekret."
Predigt: Markus 16, 1–7
Katechese: Matth. 20, V. 28

Examen

Wissenschaftliche Arbeit:
„Die Predigt alttestamentlicher Texte ist theologisch zu begründen. An einem selbstgewählten Text ist zu zeigen, wie man ihn der heutigen Gemeinde predigen kann."
Predigt: Jes. 63, 15–64, 3
Katechese: einen katechetischen Entwurf über das Kyrie und das Gloria im Gottesdienst.

Herbst 1968

Tentamen:

Wissenschaftliche Arbeit:
In welcher Weise kann von Gott geredet werden? Die Positionen von Herbert Braun und Helmut Gollwitzer sind darzustellen und zu überprüfen.
Predigt: Apostelgeschichte 5, Verse 1–11
Katechese: Apostelgeschichte 17, Verse 16–33

Examen:

Wissenschaftliche Arbeit:
Der Entwurf für die Sektion II der Vierten Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen ist mit den entsprechenden Berichten der ersten drei Vollversammlungen zu vergleichen und zu beurteilen.
Predigt: 1. Joh. 4, Verse 7–16
Katechese: Apostelgeschichte 6, Verse 1–7

Bibliothek des Ev.-luth. Oberkirchenrats in Oldenburg

Neuerwerbungen von April bis August 1968

Adam, Alfred: Lehrbuch der Dogmengeschichte. Bd. 2: Mittelalter und Reformationszeit. Gütersloh 1968.

Agenden – Entwurf Baden. Ausg. Mai 1967. Begräbnis Agende. (Nebst) Anlagen. Evangel. Landeskirche Baden 1968.

Aland, Kurt: Kurzgefaßte Liste der griechischen Handschriften des NT. 1. Gesamtübersicht. (= Arbeiten z. neutestamtl. Textforschg. Bd. 1.) Berlin 1963.

Aland, Kurt: Repetitorium der Kirchengeschichte. III: Reformation und Gegenreformation. (= Sammlung Töpelmann. R. 1. Bd. 10/3.) Berlin 1967.

Aland, Kurt: Repetitorium der Kirchengeschichte. III: Reformates. (= Arbeiten z. neutestamtl. Textforschg. Bd. 2.) Berlin 1967.

Antijudaismus im Neuen Testament? Exeget. u. system. Beitr. Hrsg. v. Willehad Paul Eckert, Nathan Peter Levinson u. Martin Stöhr. (= Abhandlungen z. christl.-jüd. Dialog. Bd. 2.) München 1967.

Appellation, Die, und Protestation der evang. Stände auf dem Reichstage zu Speier 1529. Hrsg. v. Julius Ney. (Unveränd. reprogr. Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1906.) (= Quellenschriften z. Geschichte d. Protestantismus. Bd. 5.) Darmstadt 1967.

Aner, Karl: Die Theologie der Lessingzeit. (Repr. Nachdr. d. Ausg. Halle 1929.) Hildesheim 1964.

Backhaus, Gunther: Kerygma und Mythos bei David Friedrich Strauss u. Rudolf Bultmann. (= Theol. Forschg. Bd. 12.) Hamburg 1956.

Baeck, Leo: Das Wesen des Judentums. Darmstadt 1966.

Baltensweiler, Heinrich: Die Ehe im NT. Exeget. Untersuchungen über Ehe, Ehelosigkeit u. Ehescheidung. (= Abhandlungen z. Theologie d. AT u. NT. Bd. 52.) Zürich/Stuttgart 1967.

Balz, Horst Robert: Methodische Probleme der neutestamentlichen Christologie. (= Wiss. Monogr. z. A. u. N. Testam. Bd. 25.) Neukirchen 1967.

Barr, James: Alt und Neu in der biblischen Überlieferung (Old and New in Interpretation [deutsch]). Eine Studie zu den beiden Testamenten. (Aus d. Engl. übers. v. Erhard Gerstenberger.) München 1967.

Barth, Karl: Das Glaubensbekenntnis der Kirche (La Confession de Foi de l'Eglise [deutsch]). Erklärung des Symbolum Apostolicum nach dem Katechismus Calvins. Aus dem Französischen übers. v. Helmut Goes. Zürich 1967.

Barth, Karl: Der Römerbrief. Unveränderter Nachdruck der ersten Auflage von 1919. Zürich 1963.

Bartsch, Hans-Werner: Die Anfänge urchristlicher Rechtsbildungen. Studien zu den Pastoralbriefen. (= Theol. Forschg. Bd. 34.) Hamburg 1965.

Baur, Ferdinand Christian: Ausgewählte Werke in Einzelausgaben. Hrsg. v. Klaus Scholder. Bd. 1–3. Stuttgart 1963, 1966.

Beiträge zu einer Rundfunkhomiletik. Hrsg. v. Manfred Josuttis. (= Studien z. Praktischen Theologie. Bd. 4.) München 1967.

Beiträge zur biblischen Theologie. Hrsg. v. Gerhard Rosenkranz. (Aus d. Engl. übers. v. Ursula u. Günther Grassmann u. Verena Mbiti, a. d. Span. v. Guido Meister, a. d. Arab. v. Olaf Schumann.) (= Theol. Stimmen aus Asien, Afrika u. Lateinamerika. Bd. 2.) München 1967.

Berkouwer, Gerrit Cornelis: Das Konzil und die neue katholische Theologie. (Vatikaans Concilie en Nieuwe Theologie [deutsch].) (Aus d. Holl. übers. v. Siegfried Solle.) München 1968.

Bernhardt, Karl-Heinz: Die Umwelt des Alten Testaments. Bd. 1: Die Quellen und ihre Erforschung. Gütersloh 1967.

Berthold, Hans: Sozialethische Probleme des Wohlfahrtsstaates. (= Studien z. ev. Ethik. Bd. 2.) Gütersloh 1968.

Beumer, Johannes: Die mündliche Überlieferung als Glaubensquelle. (= Handbuch d. Dogmengeschichte. Bd. 1/4.) Freiburg 1962.

Beyreuther, Erich: Kirche in Bewegung. Geschichte der Evangelisation und Volksmission. (=Studien für Evangelisation und Volksmission. Bd. 7.) Berlin 1968.

Bibel im Kreuzverhör. Geschichte u. Bedeutg. d. historisch-kritischen Forschung mit Textanalysen v. Herbert Donner, Hans-Joachim Birkner u. Hans Grass. Hrsg. v. Wilhelm Schmidt. Gütersloh 1968.

Bibliographia Patristica. Internationale Patristische Bibliographie. Hrsg. v. W. Schneemelcher. Berlin 1967.

Bibliographie, internationale ökumenische. Hrsg. v. Stephanus Pfürtner, Albert Brandenburg (u. a.). Bd. 1–2. 1962/63. Mainz, München 1967.

Birkner, Hans-Joachim: Schleiermachers christliche Sittenlehre im Zshg. seines philosoph.-theolog. Systems. (= Theol. Bibliothek Töpelmann. Bd. 8.) Berlin 1964.

Bizer, Ernst: Studien zur Geschichte des Abendmahlsstreits im 16. Jh. (Fotomechan. Nachdr. d. 1. Aufl. Gütersloh 1940.) (= Beiträge z. Förderung christl. Theologie. Reihe 2. Bd. 46.) Darmstadt 1962.

Bloth, Peter C.: Religion in den Schulen Preußens. Der Gegenstand d. evang. Religionsunterrichts von d. Reaktionszeit bis zum Nationalsozialismus. (= Pädagog. Forschungen. Bd. 37.) Heidelberg 1968.

Blumenberg, Hans: Die Legitimität der Neuzeit. Frankfurt 1966.

Bornkamm, Guenther: Geschichte und Glaube. Teil 1. Ges. Aufs. Bd. 3. (= Beiträge zur evang. Theologie. Bd. 48.) München 1968.

Boschwitz, Friedemann: Julius Wellhausen. Motive und Maß-Stäbe seiner Geschichtsschreibung. Sonderausgabe 1968. (Reprograf. Nachdr. d. 1. Aufl. Marburg/Lahn 1938.) 2. Aufl. Darmstadt 1968.

Brunstäd, Friedrich: Die Idee der Religion. Erlangen 1922.

Buurman, Otto: Hochdeutsch-plattdeutsches Wörterbuch. Auf der Grundlage ostfriesischer Mundart. Bd. 6. Neumünster 1968.

Casel, Odo: Das christliche Kultmysterium. 4., durchges. u. erw. Aufl., hrsg. v. Burkhard Neunheuser. Regensburg 1960.

Congar, Yves: Der Laie. Entwurf einer Theologie des Laientums (Jalons pour une théologie du laicat [deutsch]). (Aus d. Franz. übers. v. d. Gemeinschaft der Dominikaner in Walberberg.) 3. Aufl. Stuttgart 1964.

Conzelmann, Hans: Grundriß der Theologie des Neuen Testaments. 2., durchges. Aufl. (= Einführg. i. d. evang. Theologie. Bd. 2.) München 1968.

Copei, Friedrich: Der fruchtbare Moment im Bildungsprozeß. Eingel. u. hrsg. v. Hans Sprenger. 8. Aufl. Heidelberg 1966.

Cox, Harvey: Der Christ als Rebell oder Streitreden wider die Trägheit (God's Revolution and Man's Responsibility [deutsch]). (Aus d. Amerik. übers. v. Annemarie Oesterle.) 3. Aufl. Kassel 1968.

Dalman, Gustaf: Jesus-Jeschua. Die drei Sprachen Jesu. Jesus in der Synagoge, auf dem Berge, beim Passahmahl, am Kreuz. (Nebst) Ergänzungen u. Verbesserungen zu Jesus-Jeschua. (Unveränd. reprogr. Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1922.) Darmstadt 1967.

Dalman, Gustaf: Orte und Wege Jesu. [Nebst] Die handschriftl. Berichtigungen u. Ergänzungen i. d. Handexemplar Gustaf Dalmans. Zus.gest. v. Alfred Jepsen. (Unveränd. reprograf. Nachdr. d. 3. erw. u. verb. Aufl. Gütersloh 1924.) 4., überprüfte u. erg. Aufl. (= Beiträge z. Förderung christl. Theologie. R. 2. Bd. 1.) Darmstadt 1967.

Deissmann, Adolf: Die Stockholmer Weltkirchenkonferenz. Vorgeschichte, Dienst und Arbeit d. Weltkonferenz für prakt. Christentum. 19.–30. 8. 1925. Amtl. deutscher Bericht... Berlin 1926.

Denken. Hrsg. v. Carl Friedrich Graumann. 3. Aufl. (= Neue wiss. Bibl. Bd. 3.) Köln, Berlin 1966.

Dettloff, Werner: Die Entwicklg. d. Akzeptations- u. Verdienstlehre v. Duns Scotus bis Luther m. bes. Berücks. d. Franziskanertheologen. (= Beitr. z. Geschichte d. Philosophie und Theologie d. Mittelalters. Bd. 40. H. 2.) Münster 1963.

Dienst, Ärztlicher, im Umbruch der Zeit. Hrsg. v. Martin Scheel m. 18 Mitarb. 16 Fotos. Stuttgart 1967.

Dignath, Walter: Die Botschaft von der Endzeit. (= Handbücherei f. d. Religionsunterricht. H. 4.) Gütersloh 1967.

Diskussion über die „Theologie der Hoffnung" von Jürgen Moltmann. Hrsg. u. eingel. v. Wolf-Dieter Marsch. München 1967.

Drygalski, Reinhart von: Die Einwirkungen der Kirchen auf den Religionsunterricht an öffentlichen Schulen. (= Göttinger rechtswissenschaftl. Studien. Bd. 67.) Göttingen 1967.

Ebeling, Gerhard: Evang. Evangelienauslegung. Untersuchg. zu Luthers Hermeneutik. (Fotomechan. Nachdr. d. 1. Aufl. München 1942.) (=Forschungen z. Geschichte u. Lehre d. Protestantismus. R. 10. Bd. 1.) Darmstadt 1962.

Ehrlich, Ernst Ludwig: Die Kultsymbolik im Alten Testament und im nachbiblischen Judentum. (= Symbolik der Religionen. Bd. 3.) Stuttgart 1959.

Eichrodt, Walter: Der Herr der Geschichte. Jesaja 13–23 u. 28–39. Übers. u. ausgel. v. W. E. (= Die Botschaft des Alten Testaments. Bd. 17/2.) Stuttgart 1967.

Einsamkeit in medizinisch-psychologischer, theologischer u. soziologischer Sicht. Tagungsbericht. Hrsg. v. Wilhelm Bitter. (= Arzt und Seelsorger. Nr. 5.) Stuttgart 1967.

Eissfeldt, Otto: Hexateuch-Synopse. Die Erzählung d. 5 Bücher Mose u. d. Buches Josua m. d. Anfang d. Richterbuches. In ihre 4 Quellen zerlegt u. i. deutscher Übers. dargeboten samt einer i. Einleitg. u. Anmerkg. gegebenen Begründung. (Fotomechan. Nachdr. d. 1. Aufl. Leipzig 1922.) Darmstadt 1962.

Entstehung und Verfassung des Sachsenstammes. Hrsg. v. Walter Lammers. (= Wege d. Forschg. Bd. 50.) Darmstadt 1967.

Evangelium, Ein anderes? Wissenschaftl. Theologie u. christl. Gemeinde. Ringvorlesg. d. Ev.-Theol. Fakultät d. Westf. Wilhelms-Universität Münster. Hrsg. v. Kurt Aland. Witten 1967.

Fantasie für die Welt. Gemeinden in neuer Gestalt. I. Auftr. d. Deutschen Ev. Kirchentages, hrsg. v. Gerhard Schnath, Stuttgart 1967.

Feine, Paul: Theologie des Neuen Testaments. Leipzig 1912.

Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Evang.-luth. Landeskirchenamtes in Kiel. (= Sonderdr. aus: Schriften d. Vereins f. Schleswig-Holstein. Kirchengeschichte. Reihe 2. Bd. 23/24.) Flensburg 1968.

Feuerbach, Ludwig: Das Wesen der Religion. Leipzig o. J.

Fischer, Jochen: „Neue Moral" unter die Lupe genommen. Material zur Meinungsbildg., vorgel. v. J. F. (= Sexual-Pädagogik. Bd. 3.) Wuppertal 1967.

Flender, Helmut: Die Botschaft Jesu von der Herrschaft Gottes. München 1968.

Flusser, David: Jesus in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten. Dargest. v. D. F. (= Rowohlts Monographien. Bd. 140.) Hamburg-Reinbek 1968.

Francke, August Hermann: A. H. F. Schrift über eine Reform des Erziehungs- u. Bildungswesens als Ausgangspunkt einer geistlichen und sozialen Neuordnung der Evang. Kirche des 18. Jh. DER GROSSE AUFSATZ. Mit einer quellenkundlichen Einführg. hrsg. v. Otto Podczeck. (= Abhandlungen d. Sächs. Akademie d. Wissenschaften zu Leipzig. Philol.-histor. Kl. Bd. 53. H. 3.) Berlin 1962.

Frauenfelder, Susanne: Gemeindeglieder nehmen Stellung zum kirchlichen Zentrum. Eine kirchensoziolog. Untersuchg. i. d. Kirchengemeinde Oberwinterthur. (Gruppendiplomarbeit der Schule f. Soziale Arbeit Zürich.) Von S. F., Ursula Hofmann, Judith Solenthaler. O. Ort 1967.

Fuchs, Ernst: Marburger Hermeneutik. (= Hermeneut. Untersuchg. z. Theologie. Bd. 9.) Tübingen 1968.

Gehring, Heinrich: Das Lehrzuchtverfahren i. d. evang. Kirche. Göttingen 1968.

Geist und Geschichte der Reformation. Festgabe Hanns Rückert z. 65. Geburtstag, dargebr. v. Freunden, Kollegen u. Schülern. I. Verb. m... hrsg. v. Heinz Liebing u. Klaus Scholder. (= Arbeiten z. Kirchengeschichte. Bd. 38.) Berlin 1966.

Georgi, Dieter: Die Geschichte d. Kollekte d. Paulus für Jerusalem. (= Theol. Forschg. Bd. 38.) Hamburg 1965.

Gestrich, Christof: Zwingli als Theologe. Glaube u. Geist beim Zürcher Reformator. (= Studien z. Dogmengeschichte u. system. Theol. Bd. 20.) Zürich/Stuttgart 1967.

Glaube, Evangelischer, im Wandel der Zeit. (Mit Beiträgen v. Theodor Braun, Heinrich Fausel, Martin Honecker u. a.) Stuttgart 1967.

Gollwitzer, Helmut: Von der Stellvertretung Gottes. Christl. Glaube i. d. Erfahrg. d. Verborgenheit Gottes. Zum Gespräch m. Dorothee Sölle. München 1967.

Gollwitzer, Helmut: Vietnam, Israel und die Christenheit. München 1968.

Goppelt, Leonhard: Typos. Die typologische Deutung des Alten Testaments im Neuen. Anhang: Apokalyptik und Typologie bei Paulus. (Unveränd. reprogr. Nachdr. d. Ausg. Gütersloh 1939.) (= Beitr. z. Förderg. christl. Theologie. R. 2. Bd. 43.) Darmstadt 1966.

Gott heute. 15 Beitr. z. Gottesfrage. Hrsg. v. Norbert Kutschki. München 1967.

Grote, Heiner: Sozialdemokratie und Religion. Eine Dokumentation für die Jahre 1863–1875. Tübingen 1968.

Haenchen, Ernst: Die Bibel und wir. Gesammelte Aufsätze. Bd. 2. Tübingen 1968.

Haendler, Klaus: Wort und Glaube bei Melanchthon. Eine Untersuchg. über d. Voraussetzg. d. melanchthon. Kirchenbegriffes. (= Quellen u. Forschg. z. Reformationsgesch. Bd. 37.) Gütersloh 1968.

Halbfas, Hubertus: Fundamentalkatechetik. Sprache u. Erfahrg. i. Religionsunterr. Mit einem Geleitwort v. Erich Bochinger. (= Arbeiten z. Pädagogik. Bd. 8.) Düsseldorf 1968.

Harnack, Adolf: Die Mission und Ausbreitung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten.
1. Die Mission in Wort und Tat.
2. Die Verbreitung.
Leipzig 1906.

Heckel, Martin: Staat und Kirche nach den Lehren der evang. Juristen Deutschlands i. d. 1. Hälfte d. 17. Jh. (= Jus Ecclesiasticum. Bd. 6.) München 1968.

Hedinger, Ulrich: Hoffnung zwischen Kreuz und Reich. Studien und Meditationen über die christliche Hoffnung. (= Basler Studien z. histor. u. system. Theologie. Bd. 11.) Zürich 1968.

Hengel, Martin: Nachfolge und Charisma. Eine exeg.-religionsgeschichtl. Studie zu Mt 8, 21 u. Jesu Ruf in die Nachfolge. (= Beiheft z. Zeitschr. f. d. ntl. Wissensch. u. d. Kunde d. älteren Kirche. 34.) Berlin 1968.

Hermann, Rudolf: Luthers These „Gerecht und Sünder zugleich". (Unv. Abdr. d. 1. Aufl. v. 1930). Darmstadt 1960.

Hillebrand, M. J.: Psychologie des Lernens und Lehrens. Eine anthropolog.-psycholog. Grundlegg. 3., erw. u. durchges. Aufl. (= Abhandlungen z. pädagog. Psychologie. Bd. 2.) Bern/Stuttgart 1967.

Hirsch, Emanuel: Jesus Christus der Herr. Göttingen 1929.

Hoffmann, Heinz: Tradition und Aktualität im Kirchenlied. Gestaltungskräfte d. Gesangbuchreform i. d. 1. Hälfte d. 19. Jh. (= Veröffentlichg. d. Ev. Gesellsch. f. Liturgieforschg. H. 16.) Göttingen 1967.

Holtz, Gottfried: Die Parochie. Geschichte und Problematik. (= Handbücherei f. Gemeindearbeit. H. 40.) Gütersloh 1968.

Jacob, Friedrich: Geschichte und Welt in Schleiermachers Theologie. (= Theolog. Arbeiten. Bd. 24.) Berlin 1966.

Jahrbuch, Kirchliches, für die Evangelische Kirche in Deutschland. Begr. v. Johannes Schneider. Hrsg. v. Joachim Beckmann. Jg. 93/1966.

Jahrbuch der Gesellschaft für Niedersächsische Kirchengeschichte. Jg. 1967. Göttingen 1967.

Jahrbuch für Schlesische Kirchengeschichte. Hrsg. v. Gerhard Hultsch. Bd. 47. Ulm 1968

Jasper-Bethel, Gerhard: Stimmen aus dem neureligiösen Judentum in seiner Stellung z. Christentum u. zu Jesus. (= Theolog. Forschg. Bd. 15.) Hamburg 1958.

Ich schwöre. Theolog. u. juristische Studien zur Eidesfrage. Hrsg. v. Gottfried Niemeier. München 1968.

Jørgensen, Poul Henning: Die Bedeutg. d. Subjekt-Objektverhältnisses für die Theologie. Der theo-onto-logische Konflikt m. d. Existenzphilosophie. (Aus d. Dänischen übers. v. Susanne Diderichsen.) (= Theolog. Forschg. Bd. 46.) Hamburg 1967.

Kaehler, Martin: Das Gewissen. Ethische Untersuchung. Die Entwicklg. seiner Namen u. seines Begriffes. 1. geschichtl. Teil: Geschichtl. Untersuchg. z. Lehre v. d. Begründg. d. sittl. Erkenntnis. 1. Hälfte: Altertum und Neues Testament. (Unveränd. reprogr. Nachdr. d. Ausg. Halle/Saale 1878.) Darmstadt 1967.

Kaesemann, Ernst: Der Ruf der Freiheit. 2., unveränd. Aufl. Tübingen 1968.

Kahle, Paul: Masoreten des Westens. (Reprogr. Nachdr. d. Ausg. Stuttg. 1927 u. 1930.) Bd 1, 2. (= Beitr. z. Wissensch. v. AT. Bd. 8, 14.) Hildesheim 1967.

Kahle, Paul: Masoreten des Ostens. Die ältesten punktierten Handschriften d. AT u. d. Targume. (Reprogr. Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1913.) Hildesheim 1966.

Kahle, Paul: Der masoretische Text des Alten Testaments. Nach d. Überlieferg. d. babylonischen Juden. (Reprogr. Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1902.) Hildesheim 1966.

Kattenbusch, Ferdinand: Das Apostolische Symbol. Seine Entstehg., sein geschichtl. Sinn, seine ursprüngl. Stellg. i. Kultus u. i. d. Theologie d. Kirche. Ein Beitrag zur Symbolik u. Dogmengeschichte v. F. K.
Bd. 1. Die Grundgestalt des Taufsymbols. (Repr. Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1894.)
Bd. 2. Verbreitg. u. Bedeutg. d. Taufsymbols. (Repr. Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1900.
Hildesheim 1962.

Kellermann, Ulrich: Nehemia. Quellen, Überlieferg. u. Geschichte. (= Beihefte z. ZAW. Bd. 102.) Berlin 1967.

Kierkegaard, Sören: Die Tagebücher. [Ges. Werke.] Ausgew., neugeordnet u. übers. v. Hayo Gerdes. Bd. 3. Düsseldorf 1968.

King, Martin Luther: Wohin führt unser Weg? Chaos – oder Gemeinschaft (Where do we go from there [deutsch]). (Aus d. Amerik. übers. v. Hildegard Jany.) Wien 1968.

Kirche, Recht und Theologie in vier Jahrzehnten. Der Briefwechsel d. Brüder Theodor u. Julius Kaftan. Hrsg. u. komment. v. Walter Göbell. Bd. 1, 2. München 1967.

Kirche und Synagoge. Handbuch z. Gesch. v. Christen u. Juden. Darstellg. m. Quellen. Hrsg. v. Karl Heinrich Rengstorf u. Siegfried Kortzfleisch. Bd. 1. Stuttgart 1968.

Kisch, Guido: Rechts- u. Soziallehre. Berlin 1967.

Klappert, Erich: Dialog mit Rom. Zusammenarbeit u. Zukunft d. Mission auf ökum. Basis 450 Jahre n. Luther. Wuppertal 1967.

Kohls, Ernst-Wilhelm: Die Theologie des Erasmus. Bd. 1, 2. (= Theolog. Zeitschr. So. Bd. 1, 1.) Basel 1966.

Kraemer, Hendrik: Die christliche Botschaft in einer nichtchristlichen Welt. Zürich 1940.

Kraemer, Hendrik: Theologie des Laientums. Die Laien in der Kirche (Theology of laity [deutsch]). (Aus d. Engl. übers. v. Ursula Markun.) Zürich 1959.

Kriechbaum, Friedel: Grundzüge der Theologie Karlstadts. System. Studie z. Erhellg. d. Theologie Andreas v. Karlstadts (eigentlich Andreas Bodenstein 1480–1541), aus seinen eigenen Schriften entwickelt. (Theolog. Forschg. Bd. 43.) Hamburg 1967.

Kreuz, Das, Jesu Christi als Grund des Heils. (= Schriftenr. d. Theolog. Aussch. d. Ev. Kirche d. Union. Bd o. Nr.) Gütersloh 1967.

Kugler, Rolf: Philosophische Aspekte der Biologie Adolf Portmanns. (= Basler Beitr. z. Philos. u. ihrer Gesch. Bd. 2.) Zürich 1967.

Kunze, Gerhard: Die gottesdienstliche Schriftlesung. Teil 1: Stand u. Aufgaben d. Perikopenforschg. (= Veröffentlg. d. ev. Gesellsch. f. Liturgieforschg. H. 1.) Göttingen 1947.

Kupisch, Karl: Die Hieroglyphe Gottes. Große Historiker d. bürgerl. Epoche v. Ranke bis Meinecke. München 1967.

Lau, Franz: Luther. Berlin 1959.

Lehrer, Ein, der Kirche. Kirchl.-theol. Aufs. u. Vortr. v. Werner Elert. Hrsg. v. Max Keller-Hüschemenger. Berlin 1967.

Lessing, Eckhard: Die Geschichtsphilosophie Ernst Troeltschs. (= Theol. Forschg. Bd. 39.) Hamburg 1965.

Lexikon des Judentums. Hrsg. v. John F. Oppenheimer. Gütersloh 1967.

Kontroverse um Kirkegaard und Grundtvig. Hrsg. v. Ejler Lögstrup u. Götz Harbsmeier. Bd. 1. 2. München 1966–1968.

Loewenich von, Walter: Festschrift: Humanitas Christianitas. Hrsg. v. Karlmann Beyschlag, Gottfried Maron u. Eberhard Wölfel. Witten 1968.

Lorenzmeier, Theodor: Exegese und Hermeneutik. Eine vergl. Darstellg. d. Theologie Rudolf Bultmanns, Herbert Brauns u. Gerhard Ebelings. Hamburg 1968.

Lotz, Franz: Kirche und Sport. Hrsg. v. Sportbeirat d. Deutschen Sportbundes. Frankfurt (Main) 1968.

Luetgert, Wilhelm: Die Religion des deutschen Idealismus und ihr Ende. (Reprogr. Nachdr. d. Ausg. Bütersloh 1923–1930.) Bd. 1–4 in 3 Bänden. (= Beiträge z. Förderg. christl. Theologie. R. 2. Bd. 6. 8. 10. 21.) Hildesheim 1967.

Luther-Jahrbuch. Jahrbuch der Luther-Gesellschaft. Hrsg. v. Franz Lau. Jg. 35. Hamburg 1968.

Malerei-Lexikon, Kindlers. 1000 Malersignaturen. 1200 farbige Reproduktionen. 3000 schwarzweiße Repr. i. 6 Bänden. Bd. 4. Zürich 1968.

Maurer, Wilhelm: Der junge Melanchthon zwischen Humanismus und Reformation. Bd. 1. Göttingen 1967.

Mauser, Ulrich: Der junge Luther und die Häresie. (= Schriften d. Vereins f. Reformationsgesch. Nr. 184. Jg. 73. u. 74.) Gütersloh 1968.

Mendelsohn, Jack: Die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit. Rassenkampf und Bürgerrechtsbewegung in vierzehn Schicksalen (The Martyrs. Sixteen who gave their Lives for Racial Justice [deutsch]). Mit einem Vorw. v. Martin Niemöller. (Aus d. Amerik. übers. v. Heinz Kloppenburg.) München 1968.

Mensch und Automation. Selbstentfremdung – Selbstverwirklichung. Tagungsbericht. Hrsg. v. Wilhelm Bitter. (= Arzt u. Seelsorger. Nr. 4.) Stuttgart 1966.

Miskotte, Kornelis Heiko: Biblische Meditationen. (Aus d. Holl. übers. v. Hinrich Stoevesandt.) München 1967.

Montet, Pierre: Das alte Ägypten und die Bibel (L'Egypte et la Bible [deutsch]). (Aus d. Frz. übers. v. Matthis Thurneysen.) (= Bibel u. Archäologie. Bd. 4.) Zürich 1960.

Moersdorf, Klaus: Die Rechtssprache des Codex Juris Canonici. Eine krit. Untersuchg. Von d. Theol. Fakultät d. Ludwig-Maximilians-Universität München gekrönte Preisschrift. (= Görres-Gesellsch. z. Pflege d. Wissensch. i. Kathol. Deutschl. Bd. 74.) Paderborn 1967.

Morrison, J. M.: Ehrlich vor Gott (Honesty and God [deutsch]). Robinsons Gott ist anders. (Aus d. Engl. übers. v. Elfriede Leseberg.) Wuppertal 1968.

Mueller-Krueger, Theodor: Der Protestantismus in Indonesien. Geschichte und Gestalt. (= Die Kirchen d. Welt. Reihe B. Bd. 5.) Stuttgart 1968.

Muntschick, Magdalene: Mit dem Herzen gesehen. Beobachtungen u. Gedanken. Hrsg. v. Magdalene Traugott Fritzsche. Bad Salzuflen 1963.

Neidhart, Walter: Psychologie des Religionsunterrichts. 2., umgearb. Aufl. v. „Psychologie d. kirchl. Unterr." Zürich 1967.

Noth, Martin: Die israelitischen Personennamen im Rahmen der gemeinsemitischen Namengebung. (Repr. Nachdr. d. Ausg. Stuttg. 1928.) (= Beitr. z. Wiss. v. A. u. N. Testam, 3, 10.) Hildesheim 1966.

Noth, Martin: Das System der zwölf Stämme Israels. (Repr. Nachdr. d. Ausg. Stuttg. 1930.) (= Beitr. z. Wiss. v. A. u. N. Testam. 4, 1.) Darmstadt 1966.

Oekumene, leibhaftige. Berichte ausländ. Mitarb. u. Studenten in unserer Kirche. Hrsg. v. Christian Berg u. Franz v. Hammerstein. (= Schriften f. Diakonie u. Gemeindebildg. Bd. 8.) Berlin/Stuttgart 1963.

Oikonomia. Heilsgeschichte als Thema der Theologie. Hrsg. v. Felix Christ. Oscar Cullmann z. 65. Geburtstag. Hamburg 1967.

Oraison, Marc: Eine Moral für unsere Zeit (Une morale pour notre temps [deutsch]). (Aus d. Frz. übers. v. Karlhermann Bergner.) Olten/Freiburg 1968.

Ordnungen für die kirchliche Bestattung. Hrsg. v. d. Ev. Kirche i. Hessen u. Nassau. Darmstadt 1966.

Otte, Klaus: Das Sprachverständnis bei Philo von Alexandrien. Sprache als Mittel der Hermeneutik. (= Beitr. z. Geschichte d. bibl. Exegese. Bd. 7.) Tübingen 1968.

Otto, Rudolf: Das Heilige. Über das Irrationale in der Idee d. Göttlichen u. sein Verh. zum Rationalen. München 1963.

Parrot, André: Sintflut und Arche Noahs (Déluge et Arche de Noé [deutsch]). Der Turm v. Babel (La Tour de Babel [deutsch]). Ninive u. d. A. T. (Ninive et l'Ancien Testament [deutsch]). (Aus d. Frz. übers. v. Ernst Jenni.) (= Bibel u. Archäologie. Bd. 1.) Zürich 1955.

Parrot, André: Der Louvre und die Bibel (Le Musée du Louvre et la Bible [deutsch]). (Aus d. Frz. übers. v. Marc-René Jung.) (= Bibel u. Archäologie. Bd. 5.) Zürich 1961.

Parrot, André: Samaria, die Hauptstadt d. Reiches Israel (Samarie, Capitale du Royaume d'Israel [deutsch]). Babylon und das AT (Babylone et l'Ancien Testament [deutsch]). (A. d. Frz. übers. v. Marc-René Jung u. Mith. v. Ernst Jenni. (= Bibel u. Archäologie. Bd. 3.) Zürich 1957.

Parrot, André: Samaria, die Hauptstadt d. Reiches Israel (Sasalem [deutsch]). Golgatha und das Heilige Grab (Golgatha et Saint-Sépulcre [deutsch]). (A. d. Frz. übers. u. Mitarb. v. Ernst Jenni.) (= Bibel u. Archäologie. Bd. 2.) Zürich 1956.

Pertiet, Martin: Das Ringen um Wesen und Auftrag der Kirche i. d. nationalsozialistischen Zeit. (= Arbeiten z. Geschichte d. Kirchenkampfes. Bd. 19.) Göttingen 1968.

Preger, Wilhelm: Matthias Flacius Illyricus und seine Zeit. (Repr. Nachdr. d. Ausg. Erlangen 1859–61.) Hildesheim 1964.

Problem, Das, einer „einheimischen" Theologie. Hrsg. v. Hans-Werner Gensichen. (Aus d. Engl. übers. v. Ursula u. Günther Gassmann, H.-W. G., Erika Mann.) (= Theol. Stimmen aus Asien, Afrika, Lateinamerika. Bd. 1.) München 1965.

Psychotherapie und religiöse Erfahrung. Ein Tagungsbericht. (= Arzt u. Seelsorger. Nr. 3.) Stuttgart 1965.

Rahlfs, Alfred: Septuaginta-Studien. Vermehrt um einen unveröffentlichten Aufsatz u. e. Bibliographie m. e. Nachruf v. Walter Bauer. Bd. 1–3. Göttingen 1965.

Remplein, Heinz: Die seelische Entwicklung in der Kindheit und Reifezeit. Grundlagen und Erkenntnisse der Kindes- und Jugendpsychologie. München/Basel 1950.

Rendtorff, Trutz: Kirche und Theologie. Die systematische Funktion des Kirchenbegriffs i. d. neueren Theologie. Gütersloh 1966.

Ritter, Karl Bernhard: Die Konfirmandenstunde. Wegweisung f. Konfirmandenunterricht u. christl. Unterweisg. Hrsg. v. Werner Ernst Linz. Kassel 1961.

Robinson, John A. T.: Fragwürdig – glaubwürdig (But that I can't believe! [deutsch]). (Aus dem Engl. übers. v. Winfried Eisenblätter u. Jürgen Schwarz.) München 1968.

Rudolph, Wilhelm: Jeremia. 3., verb. Aufl. (= Handbuch z. AT. Bd. 12. Reihe 1.) Tübingen 1968.

Ruh, Hans: Die christologische Begründung des ersten Artikels bei Zinzendorf. (= Basler Studien z. histor. u. system. Theol. Bd. 7.) Zürich 1967.

Ruys, Bé: Stimmen aus der Kirche in der DDR. (= Polis. 31.) Zürich 1967.

Samuel, Otto: Die religiösen und nichtreligiösen Offenbarungsbegriffe. Eine meontologische Untersuchung d. holistischen Offenbarung. (= Theol. Forschung. Bd. 16.) Hamburg 1958.

Schaefer, Rolf: Ritschl. Grundlinien eines fast verschollenen dogmatischen Systems. (= Beitr. z. histor. Theol. Bd. 41.) Tübingen 1968.

Schloemann, Martin: Natürliches und gepredigtes Gesetz bei Luther. Studie z. Frage n. d. Einheit d. Gesetzesauffassg. Luthers m. bes. Berücksichtigg. s. Auseinandersetzg. m. d. Antinomern. (= Theol. Bibl. Töpelmann. Bd. 4.) Berlin 1961.

Schulze, Hans: Gottesoffenbarung und Gesellschaftsordnung. Untersuchungen z. Prinzipienlehre d. Gesellschaftstheologie. (= Forschungen z. Geschichte u. Lehre d. Protestantismus. Reihe 10. Bd. 35.) München 1968.

Schweitzer, Wolfgang: Der entmythologisierte Staat. Studien z. Revision d. ev. Ethik d. Politischen. (= Studien z. ev. Ethik. Bd. 3.) Gütersloh 1968.

Soetendorp, Jacob: Symbolik der jüdischen Religion. Sitte u. Brauchtum i. jüdischen Leben (Symboliek der Joodse Religie. Beschrijving en Verklaring der Gebruiken in het Joodse Leven [deutsch]). (Aus d. Holl. übers. v. Wolfgang Bunte.) Gütersloh 1968.

Soggin, J. Alberto: Das Königtum in Israel. Ursprünge, Spannungen, Entwicklung. (= Beihefte z. ZAW. Bd. 104.) Berlin 1967.

Staatslexikon, Evangelisches. Hrsg. v. Hermann Kunst u. Siegfried Grundmann i. Verb. m. Wilhelm Schneemelcher u. Roman Herzog. Stuttgart 1966.

Steck, Odil Hannes: Überlieferung und Zeitgeschichte in den Elia-Erzählungen. (= Wiss. Monogr. 2. A. u. N. Testam. Bd. 26.) Neukirchen 1968.

Stimmen aus der Kirche der CSSR. Dokumente und Zeugnisse. Hrsg. v. Bé Ruys u. Josef Smolik. München 1968.

Stimmen, Theologische, aus Asien, Afrika und Lateinamerika. Hrsg. v. Hans-Werner Gensichen, Gerhard Rosenkranz, Georg F. Vicedom. Bd. III. München 1968.

Strauch, Max: Die Theologie Karl Barths. München o. J.

Strzelewicz, Willy: Erwachsenenbildung. Soziol. Materialien. Von W. S. Massenkommunikationsmittel. V. Jörg Aufermann u. Hans Bohrmann. (= Gesellschaft u. Erziehg. Bd. 10.) Heidelberg 1968.

Studien zur politischen und gesellschaftlichen Situation der Bundeswehr. 2. Folge. Mit Beitr. v. Ludwig v. Friedeburg, Johannes H. v. Heiseler, Franz Albrecht Klausenitzer, hrsg. v. Georg Picht. (= Glaube u. Forschg. Bd. 21/2.) Witten, Berlin 1966.

Theologie, Die Praktische, zwischen Wissenschaft und Praxis. V. Eberhard Jüngel. Karl Rahner. Manfred Seitz. (= Studien z. Praktischen Theol. 5.) München 1968.

Theologie zwischen gestern und morgen. Interpretationen und Anfragen z. Werk Karl Barths. Hrsg. v. Wilhelm Dantine u. Kurt Lüthi. München 1968.

Thulin, Oskar: Cranach-Altäre der Reformation. Berlin o. J.

Thurneysen, Eduard: Gottesdienst – Menschendienst. Festschrift z. 70. Geb. am 10. 7. 1958. Zollikon 1958.

Todes, Zur Bedeutung des, Jesu. Exeg. Beitr. (= Schriftenreihe d. Theol. Aussch. d. Ev. Kirche d. Union. Bd. o. Nr.) Gütersloh 1968.

Ursachen und Folgen vom deutschen Zusammenbruch 1918 und 1945 bis zur staatlichen Neuordng. Deutschlands i. d. Gegenwart. Eine Urkunden- u. Dokumentensammlg. z. Zeitgeschichte. Hrsg. u. bearb. v. Herbert Michaelis u. Ernst Schraepler, Bd. 13. Berlin 1968.

Wagenschein, Martin: Ursprüngliches Verstehen und exaktes Denken. Pädagogische Schriften. Stuttgart 1965.

Weber, Otto: Die Treue Gottes und die Kontinuität der menschlichen Existenz. Ges. Aufs. Neukirchen 1967.

Weltfrieden und Revolution. Neun politisch-theologische Analysen. Hrsg. v. Hans-Eckehard Bahr. Reinbek 1968.

Weltmission und Weltkommunismus. Hrsg. v. Gerhard Hoffmann u. Wilhelm Wille. (= Perspektiven d. Weltmission. Bd. 1.) Neukirchen 1968.

Werkburch Gottesdienst. Texte – Modelle – Berichte. Hrsg. v. Gerhard Schnath. Wuppertal 1967.

Weth, Rudolf: Gott in Jesus. Der Ansatz d. Christologie Friedrich Gogartens. M. e. Gogarten-Bibliographie. (Forschungen z Gesch. u. Lehre d. Protestantismus. Reihe 10. Bd. 36.) München 1968.

Wolff, Hans Walter: Wegweisung. Gottes Wirken i. AT. Vorträge z. Bibelverständnis. München 1965.

Wort, Das ferne und das nahe. Festschrift. Leonhard Rost z. Vollendg. s. 70. Lebensjahres am 30. 11. 1966 gewidmet. Hrsg. v. Fritz Maass. (= Beihefte z. ZAW. Bd. 105.) Berlin 1967.

Wrege, Hans-Theo: Die Überlieferungsgeschichte der Bergpredigt. (= Wiss. Untersuchungen z. NT. Bd. 9.) Tübingen 1968.

Wrzecionko, Paul: Die philosophischen Wurzeln d. Theologie Albrecht Ritschls. Ein Beitr. z. Problem d. Verh. v. Theologie u. Philosophie i. 19. Jh. (= Theol. Bibliothek Töpelmann. Bd. 9.) Berlin 1964.

Zehren, Erich: Zur Geschichte der Archäologie. Die biblischen Hügel. Mit 151 Abb. auf Kunstdrucktafeln u. i. Text. München 1961.